# Rheinische Volkszeitung

Rolliszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltpille 216.

Beinifche Bollegeitung" erscheint taglich mit Anenehme ber Sonn- und Gefettage, vorm. 11 Uhr. Grenbeitton in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Freig-Arpebitionen in Oeftrich (Otto Erienne), muse 9 und Eltville (B. Gabieg), Gde Gutenberg- und Tannusftraße. — Heber 200 eigene Agenturen.

nr. 226 - 1916 8

Regelmäßige Frei-Beilagen:

Beinal jagriig: (Commen Wieren RaffaulfGer Zafcen-Jahrpian Ginnal fahrlid Johrbuch mit Ratenber.

Mittwod September Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., für ben Monat 70 Pfg., frei ins haus; burch bie Poft fibe bas Bierteljahr 2 Mart 82 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgelb. - Anzeigenpreis: 20 Pfg. für bie fleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reflameyeile 1 Mt.; bei Wiederholmigen wird entsprechender Rachlah gewährt.

Benunvertlicht fine Pollett neb Genilletent De, Ben, Genefe; für ben anberen wenttemtlen Teil Julind Ertenne- Deftricht für Gefchlitiges und Ungeigen D. 3. Dagmen, fimilich in Wiedbaben. Auterintsbend und Bertag ben hermann Rauch in Ebiebbaben.

34. Jahrgang.

## Ankunft der "Bremen" in Amerika

## riechenlands Prüfung

es ift icon fo oft über ben Sobepuntt er griedifchen Brife geichrieben mortem fo baufig wurde angefündigt, baß eter bestimmt bie Entscheidung fallen werbe. ett es fam jebesmal anbers, neue Berber Entente, Griechenfand vollftanbig ju fein, fanden dumer wieder ben ungebeugten bes Monigo, ber Derr im eigenen Saufe at und fich nicht als Schindluder behandeln Doch brute barf man fagen, bag bie Lage fich ernft ift und daß wir ber letten edung nicht mehr allamoeit entrudt find. ba, ber Berrater Griechenlands, ber icharfe bes Monigs, bat die revolutionate Beng geschürt und fann einen gewissen Erfolg Die Rachrichten von havas und Reuter n gewiß An manchem übertreiben, aber wenn ench vieles abzieht, es bleibt immer noch gebrig, toas die Situation als febr bebenflich nen lafet. Annehmen barf man auch, baft enn jend geringer, Bruchteil bes Cffigierfich der Revolution angeichloffen bat. dob ift nach Rreta gegangen, vielleicht um ett an die Spibe ber Revolution gu ftellen. wat icheinen bie Infeln Griechenbon revolutionarer Gefinnung burhim fein und ben Abfall vom Konig burchbu mollen. Tagwiichen erfahren wir bann baf bas neue Ministerium erffart bat, bie eibbrilebigen Offiziere und Sofbaten be Bufunft mit after Schärfe vorzugeben. Umifterium fühlt fich alfo trop aller Trang-

agen noch ficher und will bem Billen mige gum Giege verbelfen. Go ift man Die bur in Unffarbeit über bie Lage Griebb. Solange Tentichland feine ausreb Berbindung mit Athen bat, folange werben ne ben trilben Quellen unferer Geinbe nur fungen gieben fonnen. Aber jebenfafte: tge ift in ein fritisches Stabinm gelommen. die Krifis in Gelechenfund allmählich Spipe getrieben wurde, bas baben mir ne verheimficht. Gewiß wir wußten, von en Gefühlen der Ron is durchdrungen war. ibm burften und barfen wir annehmen, er feinem Seere nicht erfanben wird, gegen ttelmächte zu marichieren. Aber auch für tenfand gift bas Gleiche, was für Italien umanien gutraf: Der wirkliche Einftuig manchen ift nicht von allzu großer Be-Muf bie Masie fommt es an Maffe bifbet ein Objeft, bas fich bon en gebrauchen ober vielmehr misbrauchen affenbinchologie fommen wir fett befonn Bufarest findieren. Bor wenigen Wochen wie ber gange Janhagel bringend ben Krieg. nigen Tagen ichrevot bas ruffenfreunbliche Man berffindt im gangen Lanbe ben Das ift Massenflimmung. Genau fo in nfand. Die geriisensten und uneigennilyigtmagogen find von der Entente bestachen erbreben in geichidtefter Beife bie wirf-Tutbeftanbe. Ter Bierverband bat dem ben Brotforb bober gebangt, laft bie bon Lebenswatteln nur in beidranftem Mt. Mit Medit fleigt allgemein ble Ertrung ins Grengenfofe. Aber nicht logen ben marfich Schuldigen, fonbern ben Unfduldigen., bas find Leutichab Defterreab-Ungarn. Man mag über

fifmindelung, des Bolfes erstaunt und ent-

un rechnen, Die bofen Deutschen tragen

outmortung baffir, wenn die lieben eng-

und frungolischen Freunde in Safonifi menn ber Lebensunterhalt ichwieriger

Durch sielbewußte Bropaganda hammern

beinbe mit bestochenen und bestechlichen

ten bent, Boffe biefen Gebantengang ein.

emiber, find wir machtfos und mulfen

men mir unfer Bebauern aussprechen

er einem fo irregeleiteten Bolf und wir

Mitteid baben mit bem Ronig, bem wir

te Bjododtung nicht verlagen.

Rouffantin wird als eine ber erhabenften

itteiten auf bem griechtichen Ronigs-

tenfeifed in Griechenland austochen faifen.

01-3

in ber Weichichte weiterleben. Chitente melbet, Benifelos werbe bon mit bie Kriegeerflarung an ben Bierbund Meichzeitig wird mitgeteilt, bag ber Weter allen Umftanben an berReutralitäta-Exhalten werbe. Es wird also ju einer brobe fommen, die über Griechenlands bie Burfel wirft. Sollte Die Enticheimire bem Drude bes Bierverbanbes gegen um, militariid murbe bas faum Morps ficht ausnahmslos auf ber Geite migs, wie auch anzunehmen ift, bag bie felbft bon dem Ariege nichts wiffen Bas aber foll eine Armee zuwege brinbon einer folden Stimmung beberricht bas glüdliche Gelingen eines Krieges Rerung ein Saupterforbernis, biefe Bebollständig fehlen und bie beutigen Kriegeanbanger wurden alebalb ebenjo wie die Rumanen ihre boje Int verfluchen: Romme darum, was fommen mag! Der griedifde Ronig und ein großer Teil feines Bolfes baben moder und aufrecht ftandgebalten, baben bewirfen, daß fie Riid-grat gegenüber Englands Gemaltpolitit haben. Das mirb ihnen für alle Beit boch angerechnet werben. Gie haben geton, was fie in Anbetracht ber ichwierigen Berhaltniffe tun fonnten. Griedenland wird für immer Bewunderung für Die Energie verbienen, mit ber es an ber Reu-

## Die Sommeschlacht

W. T.-B. Großes Sanptquartier, 26. September. (Amtlich.)

Beftlicher Ariegsichauplat: Gront bes Generalfelbmaricalls

Rronpring Rupprecht von Banern: Die englifch : frangofifche Infanterie ift gestern, am 4. Tage des großen Ringens, swifden Ancre und Comme gum einheitlichen Angriff angetreten. Der mittage eingeleitete Rampf tobte mit ber gleichen But auch nachts fort. 3mifden ber Ancre und Cancourt-L'abbane erftidte ber feindliche Gturm in un= ferem Gener ober brad, blutig por unferen Linien gufammen. Erfolge, die unfere Gegner öftlich von Caucourt. Labbane und burch die Befignahme ber in ber Linie Gnendeconrt-Bondaveones liegenben Dorfer bavongetras gen haben, follen anerfannt, por allem aber foll unferer beidenmutigen Truppen gebacht merden, die hier bem ansammengefahten englische frangofifden Angriff und bem Daffeneinfot des durch die Rriegoinduftrie ber gangen Belt in vielmonatlicher Arbeit bereitgeftellten Das teriale Die Stirn bieten. Bei Bonchaveenes und weiter füblich bis gur Somme ift ber oft wiederholte Unlanf der Frangofen unter gro: hen Opfern gefdeitert.

#### Öftlicher Kriegsschauplag: Grant bes Generalfelbmarfdalls

Bringen Leopold von Bavern: Sechomaliger Anftnrm ftarter feinblicher Rrufte bei Manajow ichling volltommen und unter blutigften Berluften fehl. Gin ruffifches

Riefenfluggeng murbe bei Borguny (weftlte pon Arewo) nach hartem Rampf von einem unferer Flieger abgeschoffen. In berfelben Gegend fiel auch ein ruffifder Ginbeder im Luftfampf.

Front des Feldmarfdallentnants Erghergoge Rarl

3m Ludowo-Abidnitt find abermals bef: tige feindliche Angriffe, weiter füblich Teilvor: ftofe abgewiefen.

#### Kriegsschauplat in Siebenbürgen:

Im Abichnitt von hermannstadt (Ragn-Szeben) steben unsere Truppen in fortichreis tendem Angriffe. Rumanifche Rrafte gewans nen beiberfeite ber Rammlinie Ggurtut-Bul: fanpaß die Grenghohe; die Babbefagungen ichlugen alle Angriffe ab; fie find beute nacht burch Befehl gurudgenommen.

#### Balkan-Ariegsschauplat:

Seerengruppe bes Generalfeld: maricalle von Madenfen:

An der Front feine befonderen Greigniffe. Luftichiffe und Glieger griffen Butareft er-

#### Magedontide Gront:

Mm 24. Sepiember fleines, fftr bulgarifche Ernppen glinftig verlanfenes Gefecht öftlich bes Brespa und beiberfeite von Blorina; ftel: lenweife lebhafter Artillerietampf.

#### Der erfte Generalquartiermeifter: von Endendorff.

Der Beind bat einen tattifchen Gewinn ergieft. es war ein furchtbar ichwerer Tag, grauenvoll blutig für bie Angreifer und eine bis ind Innerfte bes Bergens bringende Brobe für die Berteibiger. Strome von Blut find geftoffen, unftberfebbare Mengen von Geichoffen find in die beutichen Stellungen im Norben ber Somme bereingebroden und wieber haben England und Frantreich eine wahre Armee gegen unfere Linten im Beften unfered Reiches geworfen. Gin taltifder Geroinn war ber Breis. Die Strategie ber Entente hat nichte gewonnen. Der rubige Gong Sindenburge ift um feines Saares Breite aus feiner porgeftedten Babn getrieben worben. Die beutichen Rampfer an der Comme, die foeben and dem Munde eines ber wenigen, benen es gutommt, in biefen großen, ernften Stunden Bob ju fpenben, die bochfte Anerfennung vernahmen, haben ihrem Baterland einen Dienft geleiftet, ber groß genug fit, daß und Geschichte: Die granvoliften Tage, Die un-erbittficiften Stitrme tobesbmutiger Gegner, beren Tapferfeit gu ertennen und ju achten auch unfere Bflicht ift, und die ichwerfte Brufung unferer militarifden Macht jur felben Stunbe an affen Gronten baben es nicht vermocht, Die beutiche Seeresleitung von bem neuen Beg abgubringen, auf dem Sindenburg ber Bührer tit, Die Westfront hat ihre schwerfte Stunde von allen bisberigen binter fich und fie bat frandgebalten. Gin igftifcher Gewinn bes Geinbes, aber tein frategifches Ergebnis! Es gingen und Dorfer, jab verteibigte und wertvolle Efellungen berforen und ber Geind fpricht von Beute, aber bas Gange ift festgeblieben. Der Durchbruch ift

Die legten Tageeberichte ber Gegner brachten bereits die Mittellung, bag ber Infanteriefturm, bem eine mehr afs viertägige rafenbe Beichieffung - ein großes Ringen ber Artifferien, wie ber beutiche Bericht fagt - vorausgegangen ift, am Radmittag bes 25. Geptember begonnen bat.

Die Feinde melbeten betrachtlichen, jedoch rein ortfich ju bewertenden Erfolg. Die bioger giffernmäftig genonnte Beute ift beicheiben bie Frangofen melbeten 400 Glefangene, wabrend bie Engfander jede nabere Angabe noch jurud. halten - man muß felbfiverftanblich annehmen, baß fie ingwifden, ber Große ber Schlacht entfprechend, gewachien fein wird. Dagegen melbeten bie Frangofen bie Befeining von Rancourt, öfflich von Combles, und die Englander bie Cinnabme ber Gleden Lesborufs und Morval, bie nördlich bon Combles liegen. Die bisber ichon burch umfaffenden Angriff febr bedrobte Lage biefes fleinen unenblich bartnadig umfreitenen Ortes eridien bamit ale mullichtstos; er war nabegu bon affen Seiten umichloffen und die beberrichenden Sobien waren in Feinbeshand. Jest nibt ber beutsche Bericht als neue allgemeine Front bie Linke Gueubecourt-Bouchabesnes an. Tanach ift außer ber vom Feind bereits gemelbeten Stellungen auch Combles in feinen Befit übergegangen. Diefe Graben-fofteme haben und vortreffliche Tienfte gefeiftet und Combies war der Mittelpunft einer Linie, bie ben Feind tinge Beit aufgehalten und ihm gewaltige Opfer gefostet bat. Ihre Aufgabe ift erfilfit, fie muren unbaltbar geworben. Die Berteibiger fieben in neuen, ummittefoat babinter flegenben feften Stellungen. Richt bas Gingelne, fonbern das Gange entimeldet!

Rechts und finfe biefes gurftdgebrangten Abfcmittes ift bie Front unvernidt fteben geblieben. Es ift ein fitmpfer Bintel entftanben, ber und abermale gilnftig ift. Der Scheitel fiegt etwa Guenbecourt. Die Schenfel find annahernb gleichlang und ber Binfel offnet fich nach Gubweften. Der eine Schenfel tauft in oftweftlicher Richtung: Gueubezourt - Thiebbal, ber anbere in ber Richtung von Rorbnordweiten nach Gubfüboften, nach Bouchabesnes. Im Bentrum war der Feind erfolgreich, bie Blügel fteben feft, vor allem balt bie Stellung von Thiepval nun faft feit einem Biertefight mit einer Ausbauer und Kraft allen Angriffen fant, die faum begreiftich find, lieber bie Gingelbeiten ber Frontverichlebung wird eine bemnachft ericbeinenbe Slige Aufichfuß geben,

#### "Bremen" in Amerika

28. I. B. London, 26. Sept. (Renter) Ein amerifanifder Schleppbampfer erhielt Befchl, nach ber Rabe von Montant Boint ju fahren, um ein bentiches Sandels-Un-terfeeboot nach Rewlondon (Connectient) ju ichleppen.

Bum zwelten Dale ift es wahrend bes Krieges gelungen, eine birette Berbindung gwifchen Deutschlond und Amerifa trop ber englischen Abfperrung berguftellen. Rad ber "Tentichlanb" bie, unbehelligt bon ben britifden Bachtichiffen, bie Babrt nach Baltimore und von bort gurud nach Bremen gurudgelegt batte, bat nunmehr auch bas gweite beutiche Sanbeis-Unterfeeboot, bie "Bremen", wohlbehalten ihren Beftimmings. ort erreicht. Deutscher Unternehmungsgeist, bie Rimft ber beutiden Schiffbauer und bie Rubnheit imb Umficht beuticher Seefahrer fonnen abermafs

einen folgen Sieg felern. Die "Bremen", Die nunmebt thre erfte Relje über bas Beltmeer gurudgelegt bat, ift furs bor ber Anfunft ber "Teutichfand" in Bremen aus ber Wefer ansgefaufen. Gie ift ein Schwefterichlif ber "Deutidffanb", ber fie in allen Teilen gleicht. Bie die "Teutschfand" ift fte 65 Meter lang und 8,9 Meter breit. Der Tiefgang beträgt etwa 4.6 Mefer, Die Wafferverbrangung, wenn bas Schiff eingefaucht ift, 1900 Tonnen. Wie Die "Deutschfand", wurde auch bie "Bremen" auf ber Pruppichen Germaniawerft in Riel gebant. bie die Berftelfung bes Gdiffeforpere ber gleneburger Schiffsbaugeiellichaft in Flendburg übertrug, während fie felbit bie majdinellen Einrichtungen ichuf und in ben Gdiffstorper einbmite Rach Beenbigung ber Brobefahrten und aber würde bem griechtichen heere | man fage, er bestimme unferes Reiches Bufunft | ber Touchverfuche, bie bie Gertlichtigfeit ber

Bremen" aufo glangenbite erwiefen, murbe bie Labung fibergenommen, Die fbieberum, wie bei ber "Deutschfand", hauptfächtlich aus hochwertigen Barbipoffen und Argneimitteln beftebt. an benen Amerita befannitid großen Manget bat. Dann trat bas Gdiff um ben 20. August hermu bie Ausfahrt an

Bubrer ber "Bremen" ift ber Rapitan Rarl

Schwarttopff, ber, ebenjo wie ber Anbitan Ronig, bis gut feinem Uebertritt in bie Dienfte ber Deutschen Ogean-Reeberet Schiffe best Rorbbentiden Mond führte. Schwartfopff, ber aut 30. Jufi 1875 geboren ift, entitammt einer alteingefeljenen Libeder Familie. Er befunte bas Ohmnafium Ratharineum feiner Baterfindt und wandte fich in feinem 17. Lebensfahr trot bes Biberftrebene feiner Elfern ber Geeighrt au. ju ber er fidy ichon in fruber Jugend hingezogen fühlte. Mis ber Krieg ausbrach, war er erfter Offizier auf bem Dampfer "Bring Friedrich Bilbelm". Das Schiff wurde bamals boch oben im Bolarmeer bei Spigbergen auf einer Berandaungefahrt bon ber Ariegeerffarung überrafcht. Es mußte bamals feine Reife abbredfen. borgeitig bie Beimreife antreten und tam trots ber englischen Bachfamfeit glidlich in ben beimathafen gurild. Schwartfobif ift ein Seemann bon echtem Schrot und Rorn und verfügt über große feemannifche Gabigfeiten, die es in jeber Begiebung rechtsextigen, bag ihm bas berantwortungevoffe Kommando eines Sanbelsunterfeeldiffes übertragen wurde. Mit feiner innigen Buneigung gur Gee und jum gejomten Gerwefen

tat: "Ich babe besondere Liebhaberei für Bald und Berge. Benn ich nicht auf ober unter Baffer bin, verbringe ich meinen Urlaub im Gebirge." Wie ber erfolgreiche Filhret ber "Teutsch-land", Kapitan König, bat auch Kapitan Schwarptopff ben Beweis geliefert, bag beutiche Seeleuto imftande Und, die Bachiamfeit ber britischen Bachtschiffe zu taufden und bag bie englische Blodabe" tatfactlich nur auf bem Bapier fteht. Mit ber aften Sanfeftabt Bremen, in ber banfeafifcher Anternehmungsgeift bas Magnis eines Sanbelsunterfeebootverfebre mie Amerifa unternahm, hofft gang Deutschland geverfichtlich, baft es Schwarpfopff, wie es ihm-gelang, bas zweite Danbelounterfeeboot tros affer Gabrniffe an feinen Beftimmungoort ju bringen, auch gluden wirb, ungefahrbet bie heimreffe gu boffenben.

verbindet Schwartfopff einen gefunden Ginn für

bie Schonbeit und Grogartigfeit ber Ratur. Be-

geichnend filr ibn ift ein Ausfpruch, ben er furg

bor feiner Abreife einem Befannten gegenüber

#### Reuer Angriff auf England

28. I. B. Berlin, 26. Gept. In der Racht vom 25. gum 26. Ceptember bat ein Zeil unferer Marinelufticiffe ben eng: lifden Rriegshafen Portomonth, befestigte Blate an ber Themfemin =
bnng fowie militärifd wichtige Inbuftries und Bahnanlagen Ritteleng: land b, darunter Bort, Leebs, Lincoln und Derbn, ergiebig und mit fichtbarem Erfolg mit Spreng, und Brandbomben belegt. Die Luftschiffe find trot ftarfer Gegenwirfung unbeschädigt gurudgefehrt.

Heber ben letten Luftidiffangriff auf London meibet ber "I. R." gufolge Reuter: Alle Blatter peröffentlichen Artitel, worin fie ben geringen Schaben betonen, ben die bentiden Buftfdiffe angerichtet batten. Die "Times" fagen: Da miederum fein militarifder Chaben angerichtet murbe fund die vernichtete Munitionsfabrit? D. Reb.), wird ber Feind mohl einfeben, daß derartige Angriffe unvorteilhaft für ibn find. Die Berteidigungemagnabmen gegen Luftichiffangriffe find offenbar verbeffert worden. Die Luftichiffe fonnen unfere Rufte nicht überfliegen und auf unfer Band Bomben abwerfen, ohne babel in Lebenogefabr gu geraten. Bir werben nicht eber ruben, bis ihnen bies vollftandig unmöglich gemacht worden ift. Gie follen unfer Band nicht mehr erreichen fonnen, ohne fich ber völligen Bernichtung preiszugeben. Diefes Biel ift nicht unerreichbar. Es ift nur noch eine Grage ber Beit, unfer Land auch aus der Buft unantaftbar gu maden. Die "Times" betonen dann, daß durch diefe Angriffe auch die dürgerliche Bevolferung nicht mehr bennruhigt werbe. Die gange Bevolferung babe fich in ber Racht bes Ingriffes auf ben Beinen befunden und das Intereffe für die Lufticiffe babe bei weitem bie Furcht aberwogen. Bebutaufende von Berfonen maren Beuge. ale bas erfte Lufticiff wie ein brennenbes Meteor nieberging. Die Menge ichrie jubelnd auf. Abgefeben von einigen Colbaten, die bei irgend einem Angriff umgefommen find, haben alle Luftichiff. angriffe biober auf den Gang des Rrieges nicht den geringften Ginflug ausgeübt; befonders nachdem unfere Momehrvorfebrungen vorgüglich eingerichtet worden find, wird es dem Geind meniger denn je gelingen, England Gurcht einzufloffen.

"Dailn Mail" berichtet einige Gingelheiten fiber die Landung bes ameiten Buftidiffes. Das Luftidiff tam in ber Rabe ber Rafte von Gffer nieder. Es find bort nur wenige Saufer. Erwa neungig Meter von einem fleinen Dof entfernt liegt bas Luftidiff. Bon ber Befahung und ber Bevolferung murde niemand verwundet. Bente, die durch bas Drobnen ber Motore gewedt murben. faben den Beppelin in einer Dobe von ungefahr breifig Metern in der Richtung auf Die Gee fliegen. Ploblid machte er eine Schwenfung und glitt lang.

fam gu Boben. Die Mannichaft ftieg aus ben Gondeln und flopfte dann an die Tur des obenermabnten bofes. Mis fie feine Antwort erhiclt, beriet fie untereinander und dann borte man bret Entgundungen. Genftericheiben murden baburch gertruftmert. Die Deutiden begaben fich bann fandeinmarts. Gin Poligeibeamter begegnete ihnen, den fie nach dem Beg fragten. Diefer, der fich fo unerwartet einer großen Ungahl von Gremben gegenüberfab, seigte ibnen ben Weg, folgte ihnen aber und nahm fie ichlieflich mit Dilfe von ingwiichen bagugefommenen Boltzeibeamten und Goldaten gefangen. Der Rumpf bes Zeppelins ragt etwa 70 Guß fiber Baume und haufer empor. Das Geraft ift nicht mehr vorbanden. In der Nabe bes Seppelins und in der weiteren Umgebung des hofes fand man Teile von Mafchinengewehren, Rarten, Inftruftionen, Blatter, Telegromme, Bebensmittel ufm., die mabricheinlach por bem Riedergang des Luftidiffes von der Befahung binausgeworfen wurden. "Daily Chronicle" meint, daß ber Beppelin mehrfach getroffen morden fet. Der "Rienme Rotterbamiche Courant" fügt bingu, bag bas Unftidiff offenbar burd bie Deutiden felbft vernichtet murde, daß die Beröffentlichung diefer Tatfache aber von der Benfur nicht erlaubt morden fei.

#### Der erfolgreiche Angriff auf ein englisches Munitionslager

Berlin, 26. Gept. (29. B.) Die "Rorbb. allgem, Beitung" fdireibt: Nach einem Funtfpruch des W. B. aus Removorf vom 5. September veröffentlicht die "Rewvort Times" eine von ber Universal Breg-Affociation in Rewjork verburgte Nachricht, in ber fie ben Brief bes Mitgliebes des britischen Barfaments, King, anführt, in welchem biefer mitteilt, fury vor bem 16. Mugust have sich die größte Explosion, von der man je gehört habe, hinter den britiichen Linien in Grantre ich ereignet. Der Berluft an Munition werbe auf 25 Millionen Dollars (100 Millionen Mart) gefchatt.

Wir find nach einer Angabe aus amtlicher Quelle in der Lage, hierzu erläuternd zu bemerfen: Eines ber größten englischen Munitionslager wurde in monatelanger Arbeit bei Aubruicg, 16 Rilometer füboftlich bon Calais angelegt. Dubenbe von Lagerhäufern und Schuppen in verschiebenften Größen, umfangreiche neue Bahnanlagen, Rampen und Auslabestellen entffanden und in ununterbrochener Bolge liefen Munitionszüge ein, um bas gewaltige Lager gu füllen. Als nach ben ftanbigen Beobachtungen unserer Flieger die Bauten beenbet und bie Räume mit Munition vollgepadt waren, erfolgte in ber Racht bom 20. jum 21. Juli ber Angriff unferer Fluggefdwaber mit über-wältigendem Erfolg. Das gange gewaltige Munitionslager flog bis jum letten Schupben in bie Luft. Tiefe Erbtrichter und wufte Trummerhaufen bezeichneten ben Blat des einstigen englischen Sauptmunitionsbepots. In weiter Umgebung brannten Wohnhäufer, Baraden und Lagerbauten nieber. Wohlgelungene Lichtbildaufnahmen unferer Flieger vom Tage vor und nach dem erfolgreichen Angriff ließen über Umfang und Be-bentung biefes Werfes ber Zerftörung feinen 3weifel. Wenn in bem Brief bes britifchen Barlamentariers Aing ber Beitpunkt biefer Katafropbe anicheinend etwas frater gelegt ift, fo fann boch angenommen werben, bag es fich um ben Angriff bei Aubruica banbelt. Sollte fich inbeffen eine spätere andere schwere Explosionsfataftrophe binter ber englischen Front noch gugetragen haben, fo wurde fich ber Berluft für Die Englander berbobbein.

## Der öfterreichische Bericht

28 i e n , 26. Cept. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegsicanplag: Gront gegen Anmanien:

Der Bulfan : und ber Ganront : Pag wurden por weitausholender Umfaffang ftar-fer rumanifder Krafte geräumt. Bei Ragy Szeben (hermannftadt) entwideln fich nene Rampfe; öfterreichifchungarifde und bent: iche Truppen greifen an. An der fiebenbitre gifchen Oftfront tam es ftellenweife gu Bu-fammenftogen. Gudlich von Chefeln-Abvarheln (Ober-Rellen) ichlug ein froatisches Land-wehrbataillon mehrere Angriffe überlegener Abteilungen in erbittertem Rampf gurud.

Front des Feldmarfcallentnants Erabergogs Rarl

An ber Dreilanberede fübmeftlich

Dorna Batra wurden ruffifd ruma: nifde Borftoge vereitelt. In Gub:

oftgaligien feite ber Feind feine Angriffe mit unverminderter Seftigfeit fort. Alle Anftrens gungen icheiterten an bem beldenhaften Bibertand ber im Ludowagebiet tampfenden bents den Truppen.

Front des Generalfeldmaricalls Bringen Leopold von Banern:

Much geftern brachen nordweftlich von Beretelniti gablreiche Angriffe Des Gegnere gufammen. Bei Batyn (öftlich Emininchy) wurde ein ruffifches Farmans Groftampffluggeng burch unfere Flieger in die Alucht gejagt.

Stallentider und füböftlider Der Gfibteil ber Rarfthodflace ftand gelt: weife unter ftarfem Gener ber feindlichen Ars tillerie. An der Fleimstal-Front beschoffen die Italiener das Bert Deffaccio und den Abichnitt Gardinal-Coltorondo. Auf dem Canscenagol murben 27 Alpini, barunter zwei Offis giere, gefangen genommen.

Der gur Rettung der Berichütteten am Cis mone angebotene Baffenftillftand wurde vom Feind abgelehnt.

Die and biefem Unlag im Wege eines Barlas mentara gemechfelten Roten lauten wörtlich:

1. Der Rommandant ber R. und R. öfterreichifch: ungarifden Streitfrafte im Raume bes Tonessa-Cimone-Gebietes an ben Rommannaten ber gegenüberftebenben toniglich italienifchen Truppen!

Unter ben Triimmern bes von uns in die Luft gelprengten Monte Cimone befindet fich noch lebend eine größere Angahl italienischer Colbaten, welche um Gilfe fdreien. Bir find bereit, ihnen an belfen und fie and ihrem Grabe gu befreien, wenn bie italienifche Artillerie und Infauterie beute, ben 25. September 1916, gwifden 2 Uhr nachmittago und 7 Uhr abendo, das Feuer auf dem Monte Cimone einftellt. Gelbftverftanblich trifft bies ebenfo bie italienifchen Batterien im Tole bes Mitico, wie jene auf ben Goben weftlich und bftlich biefes Fluffes. Bahrend biefer Beit burfen fich italienifche Patrouillen gwifden bem Mftico und bem Rio Freddo nicht über ihre Befeftigungelinien binaus bewegen, mibrigenfalls wir die Bilfoattion einftellen und die Generpaufe ffir gebrochen erachten. Falls ber toniglich italies nifche Rommanbant nicht hierauf eingeht, verfallen bie italienifden Colbaten ihrem Edidfal. Die begugliche Antwort foll bis 25. September, 12 Uhr mittags, bei unferer Borpoftenlinie bei Gorni abgegeben merben.

Gile geboten! 25. September 1916.

2. Abidnitistommando Pebedcala, 25. Ceptems ber 1918, 10.45 Uhr vormittage. In ber Ermagung, bal bie öfterreichifchenngarifden Truppen chenfo wie fie ihren Bermunbeten gu Bille eilen tonnten, in ber langen Beit gwifden ber Minenexplofion und dem Beginn bes italienifden Feners ans Menichtlichteit auch ben italienifden Bermunbeien batten belfen tonnen, findet es Geine Exgelleng ber Urmeefommanbant für angezeigt, die verlangte Ginftellung bes Genere nicht an bewilligen. Der Generalftabochef: Generalmajor Albricei.

Efibbftlider Ariegs | dauplag: In Albanten nichts Renes. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftaba:

p. Sofer, Feldmaricalleninant Dentider Angriff im Dften

Benf, 26. Cept. Gine Melbung des Parifer "Journal" aus dem ruffifden Sauptquartier bejagt, daß, feit die Deutschen unter ber Leitung Sindenburgs fteben, bie Rämpfe an der Front für die Ruffen tägliernfter werben. Die öfterreichtich-beutiche Front fei von neuem befestigt worden, mas dem Be ind geftatte, an manchen Stellen aus ber Berteibigung gum Angriff gu fcreiten. Um Stochob und in dem Gebiete, durch bas die Linie Kowel-Rowno geht, währt feit drei Tagen eine täglich fich fteigernde Schlacht. Die beutiche Artillerie habe mit aller Araft in ben Rampf eingegriffen. Der Sagel von Feuer und Gifen praffele nun ununterbrochen auf das Gelande langs des Muffes nieber.

Die ruffifden Angriffe auf Rowel

Bien, 26. Gept. Die "Reichspoft" melbet über bie Daffenangriffe ber Ruffen gegen die Armee Teristvanfato: Um Kowel womöglich von Guben zu erreichen, festen bie Ruffen in ben leiten Rampfen auf einer Frontbreite von breifig Rilometern 100 000 bis 120 000 Mann

Infanterie ein, barunter bie beften Garbetruppen. Der Erfolg aller Anstrengungen war trosbem minimal. Die strategische Lage ist unverändert. Rach einer Artillerieborbereitung mis allen Ralibern wieberholten fich tiefgliebrige Maffenfturme am 16., 19. und 20. Geptember, bei benen bie ruffifden Offigiere ibre Leute mit Stodprügeln aus ben Graben jum Angriffe portrieben Wenn auch das nichts nütte, belegte die ruffische Artillerie bie eigenen Schutengraben mit Geuer. Diefen Rampfen, von benen ben ruffifchen Trubpen verfündet murbe, bag im Falle eines Erfolge fie bas fojortige Rriegsenbe berbeiführen würden, wohnte auch der Zar bei. Alle ruffischen Anftrengungen führten aber für bie Ruffen nur gu ben größten blutigen Berluften, fobag bor unferet Front heute ruffifche Barlamentare erichienen, die einen Waffenfrillftand gur Beerdigung ber Gefallenen erbaten. Die febr prazis wirfenbe feinbliche Artillerie wirb großenteils bon frangofifden Offizieren befehligt. Auch im Flugwesen sind fast ausfolieflich Frangofen tatig. Die Ruffen tradten die ftart gefuntene Qualität ihrer Truppen durch größte Maffenopfer wettzumachen. Gie frürmten auch vorgestern gegen unfere Front in folden Maffen an, daß unfere Mannschaft sweimal die gefamte Kriegetafdemmunition verfchog, ein Fall, der bisher nicht da war, da auch derartige Maffenfrirme noch nicht bagewesen find. Dorous erhellt bie große Bichtigfeit, bie bie Ruffen diefem Frontabichnitte beimeffen.

Erfolgreiche Arbeit eines öfterreichifden II=Bootes

Mabrid, 28. Cept. (B. T. B. Richtamt. lich.) Melbung der Agence Havas. Ein ofterreichisches Unterseeboot versentte die italienifche Brigg "Garibaldi" (1784 Br.-R.-T.), deren Bejatung gelandet wurde, ben engli-ichen Dampfer "Charterhuje" (8011 Br.-R.-T.) und den norwegischen Dampfer "Burjord". Das italienische Schiff "Bega" (3026 Br.-A.-I.) wurde gleichfalls torpediert. Die Besahungen sind gelandet worden

#### Der bulgarifche Bericht

Cofta, 25. Sept. (B. T. B.) Magedomifche Gront. An der Front Leriahobe-Raj-matcaian lebhafte Artifferietätig. fett. Ein Berfuch der felinblichen Infanterie, auf der gangen Front vorzuruden, icheiterte.
— Im Doglenicatal ichwache, für uns gunftige Infanteriegefechte. Bu beiben Geiten bes Barbar ichwaches Artilleriefeuer. Beindliche Artillerie, die Brandgranaten auf bie Stadt Doiran ichleuberte, rief bort einen Brand hervor. Am Gufe der Belafica Blanina Rube. — An der Strumafront leb-hafte Artillerielampfe. Ein Berfuch von feindlichen Abteilungen, auf bem linten Ufer des Fluffes, öftlich von Orlia, vorzurücken, icheiterte. In dem Rampfe am 28. September ließ der Feind allein vor dem Dorf Dolno Kaarad-jovo über 400 Leich en. — An der ägäischen Kuste Rube. — Rumänische Front. Längs der Donau Rube. Bu ber Dobrubica rudten uniere Truppen auf der rechten flante erfolg-reich vor und befehten die Linie Am-gartch — Bervali. Der Beind gog fich nordlich gurud. - Auf dem übrigen Teil biefer Front ichwache Artillerie- und Infanterietatigfeit. - Un ber Rufte bes Schwarzen Deeres blube.

Sofia, 26. Sept. (28. T. B. Nichtamtlich.) Amtlicher Heeresbericht. Mazedonische Front: Un der Sobe von Staraneretichta Blanina überraichte eine unferer Rolonnen in ber Richtung des Dorfes Bresnica ein Bataillon des 242. frangofifden Infanterie-Regiments und geriprengte es. Sie brachte einige Dutend Gefangene, ein Dafdinengewehr, Tornifter, Belte und Bataillonstüchen ein. Durch einen Bajonettangriff nahmen wir feindliche Schuben-graben bei bem Dorfe Oromio, wo wir 30 feindliche Leichen auffanden. In der Gegend ber Dörfer Piffoderi und Armensto unternabmen wir einen Wegenangriff auf brei feindliche Bataillone, die fich in Unordnung gurud-gogen und auf dem Gelande gabireiche Tote und Bermundete gurudliegen. Deftlich von Berin (Florina) wiefen wir dret aufeinanderfolgende frangofifche Angriffe ab. Der erfchutterte Feind wich unter großen Berluften. Rach gebutägigen ununterbrochenen Rampfen, in benen die gefamte ferbifche Drinadivifion die erbittertften Angriffe gegen die Dobe Raimaf-calan ausführte, griffen unfere Truppen fie beute bei Tagesanbruch mit großem Schwung an und zwangen fie, fich auf der gangen Front guritdaugieben. Der Rampi geht unter gro-

hem Erfolg für uns weiter. 3m Dog Tale Rampf ber beiberfeitigen Artille beffen Berlauf wir gablreiche feinblich rien jum Edweigen brachten. Setten ber Belafica Blantna Rube. Strumafront ichwaches Artilleriefener, ägatiden? Ruite lebbaite Bewegunge Rrenger. - Rumanifde Front Donau Rube. In der Dobrubicha teine anderung. Unfere Truppen befestigen den von ihnen erreichten Stellungen. Auste des Schwarzen Meeres Rube.

General Ban in ber Dobrubia

Sofia, 26. Sept. Der "Dnemuit" von der rumanischen Grenge, der fram General Pau werde das Kommando be fifch-rumanifden Dobrubica-Armee fil men. Geine Ernennung fei bisber Rante im Sauptquartier bes Baren ben worden, doch wurde als Ergebnis von iprechungen des Großfürften Ritolat Die ewitich mit bem Ronig von Rumanten chloffen, daß der Wegner Baus, Ge Imanow, auf einen anderen Poften Offfront verfeht werben foll.

Die Donaubriide bei Cernavoda bombart

MATI

pertu

elbete

# 23ct

git bal

ber 90

ert, un

feien

en, fo

a allen

ner fo,

um ge

much 1

ten, be

ser our

CL SETTIO

fie ber

ber tr

Berli

intere 2

& Der

praceo

Berli

ber nach

Die B

ttebri

lift, be

E CER

Mierii

att cere

abera

ber be

Remes

Tann leds 1

affes

"Bie Men, S

white t

mir n

5 tn

Das

Sann

angelo

"Gin

· 20

Gr Te

bete file

# Porr

the min

CO 50

a feine

en in

Bern, 26. Cept. (B. B.) Bie ber "Tem Cernavoda bei bem festen bentichen 9 angriff getroffen worben. Die fis follen jebode nur unbebeutenben Gebaben gerichtet haben.

Die Schlacht an ber Somme

Der "Rationalgeitung" wird aus Gent richtet: Ueber die gewaltige Schlacht an Comme berichtet ber Rriegsforrefpondent "Liberte" folgendermaßen: Ein gewaltiger tilleriefampi bereitete bie letten Angriffe frangofiich-englischen Armee auf Rancourt Leboruf por. Bon ben bisberigen Artille porbereitungen an ber Somme mar feine einer fo phantaftifchen Seftigfeit, wie bieb Stunden dauernde Beichleftung. Die denie Siellungen beiderfeits des Fluffes murben taufenden und abertaufenden Weichoffen a Kaliber überschüttet. Ich mar bei der Berbichlacht, habe awei Monate den gewali Rampfen in ber Bicardie beigewohnt. nie habeich Soldes ober Mebnite gefeben. Es geht fiber die forperline geiftige Kraft bes Menichen, diefe bolle an tragen, die unfere Geinde feit drei Tagen bulden; was fie ertrugen und doch ausbiel ift unbeichreiblich. Dreifig Rilomei binter ber Front gittert noch ? Boden von der gewaltigen Schlacht.

Ameritas Unwille gegen England Rem Dort, 25. Sept. Die Bafbingte Regierung erflärt fich peinlich überrafce. nach brieflich eingetroffenen Rachrichten ! George im Parlament jugab, daß die tifche Regierung die den genfurteri Briefen entnommenen Mittellungen nur für militarifche, fondern auch für Da belsamede benube. In der Breffe ; fich machjender Unwille gegen England in

12 Gifdbampfer verfentt

London, 25. Sept. (B. T. B.) 31 Sifdbambfer aus Grimebh wurben in Rorbfee von einem Untersecboot ver fentt Befatungen find gerettet.

Frantreich und ber britte Binterfelbin Rotterdam, 25. Gept. Rur in leifer Andeutungen wagte es die frang Regierung bisber, bas Land auf die fcinlichfeit eines neuen Binterfeldiges vorgubereiten. Da Briand vor Ba der parlamentarischen Ferien in der Kam öffentlich erflärt hatte, er würde es laut Mation verfünden, falls noch ein dritter terfeldzug fich als nötig erweifen follte, fo b man angefichts des bisberigen Schweigens maßgebenden Areife in diefer für Frank fo beitlen Frage ftart gehofft, daß der & noch in diejem Jahre gu Ende geben me In diefem Sinne las man auch in den met Soldatenbriefen fiets die Erwartung, "baß bie fommenden Beihnachten mahricheit wieder daheim verbringen werde." Run fo aus dem Cenate eine unverfennbare Mu tung auf die große Bahricheinlichfeit e britten Binterfelbzuges, und gwar in & eines Berichtes. Darin beißt es, daß ber meeansichus des Senats in feiner Sigung ! 14. September fich mit den Borbereit! gen gu einem neuen Binterfe aug beichäftige, und awar bezüglich ber ichaffung warmer Aleidung, Ginrichtung barer Unterstände, über deren Gehlen im gangenen Binter so sehr geklagt wurde. ner erfährt man aus dem betreffenden Ber noch, daß die Senatoren Cheron, Richard, D bert, Deder-David, Lebert, Cagenenve und Batut bei dem Gintritte der rauben 3ab geit fich nach der Front begeben werden fich perfonlich davon zu überzeugen, wie Truppen mit allem Rötigen verseben Es foll diesmal bafilt Sorge getragen wet daß die Truppen das rechtzeitig alles ertel was fie für den Winter brauchen. 3m "Gaulois" veröffentlicht Arthur #

das Ergebnis einer von ihm angestellten terfuchung über die Gefühle ber Bartfer. biefem Amede batte er fich von Briand Frubftud einladen laffen, wobei man all innere Lage ju fprecen tam. Da fagte and u. a.: "Rur teinen Beffimis = Rach dem Ariege werden wir und felbit b gen, wie wir mabrend des Arieges die 2 ichen befiegt (?) baben. Wit Baris me wir icon fertig werden, und mas die Pro betrifft, fo berricht dort nach meinen gnten fundigungen volltommener Burgfrie Prafibent Poineare bagegen gab gu, bas die Barifer beute noch ichmollen, weil Geptember 1914 nach Bordeaux flüchtete. dies batte er auf Befdluß der Regierun

#### Auszeichnungen

Mit bem Eifernen Areus ausgezein Unteroffigier Bans Roll (Dordheim)

#### Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob füre Batet Gefreiter Georg Martin (Biesbaben). Bugartifferiff Wg. Rombel (Linbenholsbo-

#### Die linke Hand und ihre Bedeutung

Bon M. Bomrhein.

Walls and professor. Burch die Riefenfampfe bes furchtbaren Beltfrieges werben viele unferer Belben - von anberen beffagenowerten Berffummelungen abmefeben - ber rechten Sand feiber beraubt und feben fich beshalb genötigt, die ihnen gebliebene linfe Sand gur prollifden Betätigung allegnbilben. Das lenft bie allgemeine Aufmertfamfeit auf bie finte Sand und beren Gebraucheiabigfeit Dabei wird naturgemäß bie Frage behandelt, ob itberhaupt ber finten gand biefelbe Bebentung beigumeffen fei wie ber rechten, und man begegnet min einem alten, tief eingewurgelten Borurteil, bas ber erfteren eine ftarfe Minber-

wertigfeit gubiftiert. Wonn und wie diejes Borarteil entfranden ift fagt fich nicht feststellen. Wir wiffen mur, bağ es "immer borhanden" war und giaubten baran, wie an ein ebernes, unabanberfiches Raturgefet In Wirflichfeit aber banbelt es fich mer um bas Ergebnis einer eigentsich unbegreif-Lichen Bernachläffigung ber linken Sanb, bie - wer weiß, burch wie viele Generationen hipburch - gang und gabe ift und bagu geführt hat, baff man es nicht in ber Orbnung "findet", wenn jemand fatt ber bevorzugten Rechten bie mifachtete Linfe ju Berrichtungen verfchiebenfter Art bemust. Man nennt einen folden Menfchen Linkshänder" und bezeichnet ein ungeschicktes Benebmen einfacts mit "finflich", als ob die finte Sand tatfacblid fo etwas wie ber Baria ber beiben beften Arbeitogehilfen bes vernunftbegabten Ronigs ber Schöpfung fei.

Daft bie finte Sand aber feineswegs bir Beit verurteilt wirb, beweifen bie Leiftungen

der "Linfohander". Gie bringen mit ihrer Linten offes genau so fertig, wie thre rechtshanbigen Mitmenidien.

Daraus ift alfo gu erfeben, bag bie angebliche Ungeschicklichkeit ber finten gand nur auf bem Mangel an Uebung beruht

3ch perfonlich babe holzhader fennen ge-fernt, die mit der linfen hand ebenfo fraftig Die Gage gieben und Solf fpalten fonnten, wie mit ber Rechten; auch fah ich in meiner Jugenb einen Schreiber, ber rechte- und linfebanbig fo idion "wie gestochen" die Schrift zu Papier brachte und des weiteren erinnere ich fitids einer Reidermacherin, die abwechselnd mit der rechten und ber linten Sand nabte und ibre Arbeit fo leistete, bag ein Untericied grotichen bem. was mit ber rechten und was mit ber finten hand ausgesührt war, nicht entbedt werden fonnte. Wenn affo die tinke Hand im allgemeinen "zu wenig mine" ift, bann flegt bas nur baran, day lie von Antang an ols "unbraudbar" behanbelt wirb.

Das Rind wird barüber beiehrt, bag fein rechtes Sandchen bas "fchone" ift, und buft es einen groben Berfioft gegen ben "Anstand" fich aufdnilden fommen lägt, wenn eb bem "Onfel" ober ber "Tante" bas "garftige", b. i. bas finte, reicht. Es barf beifeibe nicht mit ber Linken etwas auf ben Tifch bringen und mit berfelben feine Schreibubungen auf ber Schiefertafel ober im Schuilhefte vornehmen. Und fo geht es fort und fort. Das Rind muß die Rechte gebrauchen und bie Linke "liftofch in Rute laffen". Diefe bleibt fonach ohne "Erziehung" zur felbständigen Tätigfeit, und es ift fein Bunber, wenn fie lich im Rotfalle unbeholfen benimmt und nichts Befriedigenbes leiftet. Im ipateren Alter wirb bas Berichunte burchaus nicht nachgeholt. Der Gotbat 3. B. mun bas Gewehr hampfächlich mit der

Rechten banbieben, basfelbe an bie Rechte Bade legen, wenigstens beim Exergieren, währenb es beim Schiegen jebem Solbatnen freiftebt, nach feiner Gewöhnung rechts ober fints zu zielen. Ift er aber Ravallerift, fo barf er nicht mit ber Rechten ben Bügel faffen und mit ber Linken ben Gabel fichren.

Ein alter militärischer Ausspruch fagt: "Die Linfischen find nur halbe Solbaten." Und bas zeigt, wie wenig Wert auch ba auf bie finte

hand gelegt wirb.

Bur ben, ber bie Rechte verfiert, ift es gweifellos feine leichte Aufgabe, fich baran zu gemobnen, mit ber Linfen tatig ju fein, jumaf wenn burch ben bisberigen Richtgebrauch ber Linten bie Welentigfeit berfelben recht gering ift Bieht man biefes in Betracht, fe wird man fich ber lleberzeugung nicht verichließen tonnen, daß bie Ausbildung beiber Sanbe von Kindheit on eine Forberung ber Rugbeit genannt werben muß. Ge geichieht biefe Ausbildung ja and beim Mufifunterricht; benn bei bem Rlabier-, Pfoten-, Geigen- ufm. Spiel find beibe Sanbe ersorberfich und niemand findet es "ungebörig", bag nicht bie Rechte affein in Catigfeit ift. Auch verargt es niemand einem Schmiebe, bag er beim Beichlagen eines Bferbes balb ben Hammer mit ber recken, balb wit der tinfen hand führen muß, um feine Aufgebt gu erfüllen.

Barum affo 'im "gewöhnsichen Leben" ber linken Sand nicht in gleicher Beise bie Ausbilbung gutommen laffen, wie ber rechten? Ein ftidhaltiger Grund bafür ist wirklich nicht vorbanben. Biefleicht fuhren bie Lehren, bie man jest in ben Berwundetenfchulen erhalt, bagu, der Ausbisdung beider Sande größere Aufmert famfeit ju wibmen und bie Rechte, wie bie Linke ale gleichberechtigt zu behandeln. Mütlich tonnen sid ia beibe madjen.

## fleine politifde Radrichten

erlin. Sonntag abend ift der Komman-be halister-Regiments Bring Albrecht von Bannober), Oberft Freiherr von und zu burch einen Rraitwagen überjahren er wurde mit einem boppelten Schabelbes Effabeth-Aranfenbans gebracht unb feinen Berlegungen erlegen.

ent, 26. Gebt. (Tumufte in Bortugal.) Rubriber Melbung bes "Betit Journal" fanben in Liffabon tunmittartige Runben fatt, in beren Berfauf 67 Berbaftungen minen tourben. In Oporto fam es gu den Tas bortige Bolfsbaus wurde ge-

## Aus aller Welt

Mannheim, Rach Unterschlagung von mart ift feit bem 19. September ber Raufmei Sauter flüchtig. Das Gelb erlangte af gefästigten Sched. In seiner Begieitung abet sich wahrscheinlich die Kelinerin Ella ert Sauter fich jed 1,72 bis 1,75 Meter groß Mant, but fatvarges fraar, blaffes, mageres miertes Gelicht, tragt Swider ohne Gin-

1 21

Gent

tiger riffe !

OUT! B

THIRE

eine p

rben :

Berbe

malti

tt. %

ntia

Ic and

o m ete

000

land

ingle

afdit, l

terte

gen n

no tu

en in

entt:

in M

anzon le 2

tter 2

igens rank ber Ki

n mei

"daß in forman for an forman for an forman for an forman for an forman forman for a first forman for

der !

ung ! n im

rde. d

urd, 8

e iind

rben

n, ob ien fo

II IDEE

itr Me

rifer.

iand in auf agte i i & mall i

eil et ete.

Crung

acacida.

3ates

portmund, 23. Cept. Auf ber Antlagebes Schöffengerichts erichten eine armlich bete Grau mit Ramen Bagulfa, die fich Betruges gegenüber einem Dorimun-Bablungegeichaft gu verantworten batte. grau ergablte, daß fie für 280 M Mobeln ber Rot habe fie einen Aleiderschrant ver-ert, und als die Firma biervon erfahren sein ibr sämtliche Wobeln fortgebolt en, fodaft fie mit ihrem bettlägerig fran-Mann und fünf fleinen Rindern in der m Wohnung gefeffen babe. Gie wolle ja alles bezahlen, aber es gehe boch nim er jo, wie man wünsche. Das Gericht i die Angeklagte kostenlos frei und nahm daß der Bert des verfauften Rleiber-nfes durch die erfolgte Abzahlung gewiß lid gebedt fet.

Sibingen, 26. Gept. Trot bes ftrengen dutes, ben Truppenilbungsplat auf bem Beuund insbefondere ben Scharficbieftpfat gu men, begaben fich am lehten Sonntag biefige er auf ben Scharfichiefplat ber Minenfer, um offenbar bort Sprengfillde gut fuden. dei gerieten bie Kinber an einen Blinbgunger, ber tranrigen Boige, bag alle vier getotet

Berlin, 23 Gept. Die 58jährige unber-meie Blumenarbeiterin Rubolft ift in ihrer mung in Reutölln am Maybachujer ermorbet efunden worden. Es bandelt sich um Raub-ed. Der Tat verdächtig sind zwei ebemalige sergezöglinge, die Gebrüber Richard und Otto

Berlin, 26. Gept. Beute fehren 600 beutiche der nach Beendigung ihrer Ferien aus Hol-d nach Deutschland zuruck.

## Aus der Provinz

Die Beifegung bes Pringen Friedrich

h. Cronberg, 26. Sept.

on bas fcmude Toumusftidten om Altfonig ere Trouer um ben helbentob bes Bringen tlebrich Bilbelm von beffen eingent. Bon ben Saufern weben umflorte Flaggen Dermoft. Die Arbeit rubt. Die Burgerntmut innigen Anteil an dem schweren t, den die Schloßherrschaft durch den Tod Erftgehorenen betraf. - Die Leiche bes wein wurde beute früh von Franklurt nach Werstüber und traf kurz von 7 Uhr auf dem ubef ein. Als der Zug des Weichbist der die erreicht batte, erflangen die Gloden von ünberg und Eronderg. Am Bahndol erwarn Brinz Friedrich Karl von Heisen, die vier

Meiningen und bie Pringeffin Biftoria von Schaumburg-Lipte ben Garg, ber bon hanauer Illanen aus bem Sonbergug gehoben und nach bem vierfpannigen Leichenwagen getragen wurde. Auf bem Sarge fegen ber Degen bes Bringen und ein fclichter Lorbeerfrang. Dem Sarge folgten die fürftlichen herrichaften. In der Johannisfirche murbe ber Bug von ber Bringeffin Frieb. rich Rarl und ber Lambgraffin Anna von Beffen erwartet. Bu ber Tranerfeier in ber Kirche hatten fich u. a. eingefunden: als Bertreter des Kuifers der tommandierende General des 18. Armeefords Freiherr v. Gall mit gabireichen boben Offigieren des Generalfommundos, viele Generale, Abord-mungen der Offizierkorps der Radbarstädte, die Angehörigen bes Galfenfteiner Ofitziergenefungs. beime, alle in Cronberg weilenben verwundeten Bolbaten, benen befonbere beborgugte Blage eingeräumt waren, Mitfampfer bes Bringen, Mo-gierungsprafibent Dr. v. Meister als Bertreter ber Regierung und enblich viele Beborben, Körper-Schaften und Bereine von Cronberg umb Umgebung. 6-3m Altarramm batte man ben mit ber beutiden und beffifden Flagge umbullten Garg gwifden boben Ratafalten und willidem Blumenfchmud aufgebahrt. Bu Danpien bes Sarges bielten woei Rameraben bes Bringen bie Toten-Unter bem Belaut ber Gloden betraten bie Fürstlichkeiten bie Kirche und nahmen im Altarvaum Blat: das Elternpaar mit den Prinzen, Christoph, Wolfgang, Ebiliop und Richard, Land-gräfin Anna von Hessen, Freisrau von Binder, geb. Brinzessin Sibolle von Delsen, Landgraf Alexander von beifen, bie Großbergoge von Baben und Belfen, bas bergogspaar von Cachfen-Meiningen und Bringeffin Abolf von Schaumburg-Lippe. Unmittesbar bor der Feier legte General b. Mall im Auftrage bes Raifers einen foftbaren Rrang nieber. Die Trauerrebe bielt Bfurrer Uffinann. Eronberg. Er fcilberte bas Leben und benbelbeptob bes Bringen, ber nach ber ruhmvollen Gioberung eines Forte von Siliftria ale erfter Offizier ber beutich bulgarifden Armee unter bent Bubel ber Bevölferung in Siliftria einzog und bann einige Stunden fpater bei ber Eroberung einer feindlichen Stellung ben Solbentob erleiben mußte. Rach ber ichlichten Feier, die von weibebollem Orgelsviel umralmit war, trugen Sanauer Hanen ben Garg nach ber harrmuthotapelle ber alten Burg Cronberg, wo michmals im engften Jamilienkreise eine ftille Anbacht ftattfand. In ber Ravelle verbleibt die Leiche bis jur Errichtung

e. Aus bem Rheingau, 26. Gept. (Abermals verfehrte Wohnahment) Rach Mitteilung der "Kriegsgefellschaft für Obitsonserven und Marmeladen m. b. D." find nachstehende Dan d-ler gum Auflauf beschlagnahmten Obstes im Abeingaufreise berechtigt: Obsthändler Karl Jafob, Onnau a. M.; Obsthändler Wishelmine Fuhrmann, Frantfurt e. IR., mit fünf Auftaufern; Cofthanbler Sanber Bels, Rorbenft a b t, Kreis Biesbaben, mit gwei Auftaufern; Obsthändler Jeinrich Eich, Frankfurt a. M.; Obsthändler Josef Gabel, Frankfurt a. M., mit jechs Auffäusern; Obsthändler J. W.Kimmerling, Coln-Malbeim, mit vier Auffaufern; Dbiibandler Ronrad Bils, Rorlich, Beg. Cob-leng, mit 17 Auffcufern; Obithandler Strob- und Denverwertungs Befellichaft m. b. D., Frant

einer Familiengruft im Schlofpart Friedrichof.

Wenn man vorliegende Sandlerlifte fin-biert bat, brauch man fich nicht zu wundern, wenn im Sheingau burch die Beichsansome bes Objies die größten Wirrmiffe entstanden find und Gefahr besieht, daß vieles Obst — ver-fault!- Warum bat man nicht wenigstens einen Rheingauer Sanbler beffellt, an ben man fich hatte wenden tonnen. Bas nüben und die Sandler in Sanau, Koln, Körlich ufw., bie Seu verwertungsgesefficaft am Main nicht ausgeichfoffen. Bei aller Sochachtung bor bem Gingelnen, aber mit folden Sanblern ift uns nicht gund nehmen muffen, um fich uber bie Rheinganorte gu orientieren! Es fcheint faft fo, als ob man in "Berien" nur barauf bebacht ift, bas Dbft gu berteuern, um baburch basfelbe por bem Berbrauch burch bie utinberbemittelte Bebol-ferung ju ichainen! In ber Labn war ber herr Lanbrat gegintingen, gier Reitung ber Bivetiden bie Beidflugnahming aufgubeben und im Rheingau? hier berrichen fest bie tofiften

Bufbunbe. Reiner weiß, was er mit feinen Swetfichen anfangen foll; die Aepfel find überreif. Wo zeigt fich bier die rettende hand?

Dberlabnftein, 25. Sept. Die Stabtver-orbnetenverfammfung billigte einftimmig ben Magifratebeidfuß, wonach bas Britdengelo beim Baffieren ber Labnbrilde nicht mehr et-Loben werben foll. Die Wirffamfeit bes Beichfudles bangt jeboch won ber Buftimmung ber frabtifchen Rorperichaften in Rieberfabnftein ab, beren endguttige Stellungnahme noch zweiselhaft fein burfte.

h. Frankfurt a. M., 26. Sept. (Rank-überfall.) Um hellen Lage wurde heute in einem Geschäft an der Zeil ein frecher Raubüberfall verübt. Kurz vor 5 Uhr betrat ein gutgekleibeter Mann in ben 30er Jahren bas Bofamentenpefchaft von Cobn, Beil 13. Ebe fiche bie allein in bem Raum aufbaltenbe Bertauferin, Fran Johanna Blant, verfah, erhielt fie von bem Menichen einen wuchtigen Fauftbieb auf ben Kopf, sobaß fie fofort besinnungstos zu Boben fürzte. Dann ftedte ibr ber Rauber ein Tuch in ben PRund, um fie am Schreien gu verhindern. Mis Frau Blant nach längerer Zeit wieber gur Befinnung fam und um Silfe fdrie, mar ber Mann unter Mitnahme ber gefamten Sabentaffe berfdnounden. Die fojort aufgenommene Berfolgung des Ränders blieb bis jeht ergebnistos, da die Fran infolge des Ueberfalls noch nicht imstande ift, eine Befdreibung bes Taters gu geben.

Brantfurt a. SR., 26. Bept. Gine gerechte Etrafe verbangte beute bas Schoffengericht über ben 61 jahrigen Althanbler Berm. Schweinsberger. Diefer batte aus bem Stabt. Rrantenbaufe grei mit Sophifisgift geimpfte Berfuchs-taninchen geswhien. Dafür erhielt er 6 Monate

Camberg, 24. Gept. In bem Bericht über bie Rriegsmallfahrt bes Golbenen Grundes war die Erwähnung ber Pfarret Eifenbach vergeffen worden. Es fei biermit nachgeholt.

Rieberbrechen, 24. Geptor. Unfere ichone Pfarrfirche, ber Dom des Goldenen Grundes, erbalt eine moderne Luftheigung. Die Arbeiten find icon vergeben und werden demnächst in Angriff genommen. Gang be-fonders die alteren und franklichen Leute begrußen diefe Bobltat mit Freuden.

Dies, 26. Gept. Der bon ber Arbeitoftelle Ralfwerfe entiprungene Straffling ift bon ber Genbarmerie in ber Gegend von Reubäufel wieber ergriffen tworben.

h. Billmar, 26. Sept. Bei Arfurt fuhr in einer scharfen unübersichtlichen Biegung ein Zug ber Linie Gießen-Roblenz in ein Gespann und idtete beibe Ribe und gerschmetterte ben Bagen. Die Bageninfaffen tomnten fich burch rafches Abfpringen bor bem Tobe retten.

\* Bon ber Labn, 20. Sept. Da feifftebt, baft bie Bwetiden bem Berberben nabe find, hat ber Lanbrat bes Unterfahnfreifes bestimmt, bag bie Bwetiden für ben affgemeinen Berfebr freigegeben finb.

#### Bweifden: und Rarioffel-Bebanten eines Landpjarrers

\*Bom Lanbe, 25. Gept., fcreibt man bem Raff. B.": Beichlagnahmt! Der Schreden bes Banbes. Go oft bie Drisichelle geht, ift febermann voll Beforgnis und fragt: was wird wohl heute vieber beichlagnabmt werben? Das macht bie Leute noch gang nervos, - minbeftens aber bringt es viel Merger und umnube Arbeit unb verbirbt viel. Das fab man fo recht bei ber letten ersolgten Beschlagnahme ber Swetschen. Bar als nächke Folge bavon bas eine Jagb und eine Besorgnis, um noch vor Torschluß alle Intereffenten bamit gu berfeben! Muf ben Babnen baufte fich ber Betrieb, baß es ben Beomten balb unbeimlich wurbe, und was war ber Erfolg? Bieles mußte unreif geerntet merben, manches verfault und wird — auch gefocht — noch ver-berben, weil ber Juder fehlt Aber bis beute babe ich nicht gehört, bag wirlfich auch Senbungen an bie Deeresberwaltung abgegangen feien. 280für alfo, fragt lich jeber, biefer Mummel ber Mufregung bes Bolles! Wenn es wirflich barum ju tun ift, baft in ben Marmelabenfabrifen ein gro-Ber Teil für bie Beeresverwaltung fichergeftellt wirb, fonnte man bas nicht piel einfacher unb licherer erzielen? Bare es ba nicht viel einfacher gewesen, ftatt ber übertriebenen Sochstpreife con 10 Mart für ben Bentner Bwetfchen, bas fa feit

bem Besteben von Ivetschenbäumen noch nicht ber Fall war, einen mäßigen Breis won 5 Warf angufeben - und hatte man bann bingugefügt, aber was für Deeredzwecke geliefert wird, wird mit 6 Mart bezahlt, jo lange folices von der Berwal-tung benötigt wird. Ich wette darauf, der ganze Betrieb mare beffer vonftatten gegangen. Die Beeresverwaltung batte eber ihren Bebarf gehabt und im freien Sanbel batte feber fich noch beichaffen tonnen, was ibm gut bunfte. Wenn auf biefe Beife - auch mit anderen Lieferungen, fo mit hafer, Gerfte ulw. - verfahren wurbe, ging ber gange Betrieb beffer und ofine bie ftete Dudlerei bes Bolles, bas jest gerabegu gewaltsam verärgert wirb. - Und mit ber Rartoffelverforgun g! Warum lagt man nicht jeber Saushaltung bas Recht, fich mit ben Binterporraten von Kartoffeln zu verforgen — einerlet, wo fie fie berbesieht. Man fann ja bestimmen, wie viel er pro Ropf einlägern barf; und barüber muß er fid) eben ausweifen - fowoht ber Ginfaufer wie auch ber Berfaufer. Und ebenfalls bier für bie Ginfaufe ber Militarberwaltung einen fleinen Buichlag über bie Sochitpreife bes Sanbeloverfebre gu machen, wird genügen, auch biefer ben Bebarf gu beden. Aber welch ein großer Borteil mare bas für bie Gemeinbeverwaltungen, befonbers in ben Stäbten, wenn alle bie, welche burch felbit beforgte Ginfaufe gefichert find, bamit aus bem Berforgungebereich ber Stabtvermaltung ausscheiben. In diesem Falle würde wohl es nicht workommen, daß am Ende des Jahres wir es wieder bedauern müssen, daß tausende von Jentnern erfporen oder durch schlechte Lagerung verfault find. Leiber blieb es feither immer bei bem Beflogen und ein Belfern ift noch nicht angefangen. Moge man boch jest noch Giniicht baben und im Bolle Rat fuchen anftatt binter bem grunen Tifch, bamit bie Wot und Gorge im Bolte nicht burch unnötige Berärgerung noch gestei-gert werbe, sont weiß ich wirflich nicht wie wir fertig werben und burchhalten - nein, es ausbalten fonnen.

## Aus Wiesbaden

3metidenverfanf am ftabt. Stand Bir merden barauf aufmertfam gemacht, bag am ftabt. Bertauisftand jest 8 met ich en an jebermann abgegeben werben; Breis 18 & per Pjunb.

Bur Beidlagnahmung des Obftes

Durch Berfügung des Couvernements der Geftung Mains, vom 15. September ds. Js., find die gesamten noch nicht im Kleinhandel befindlichen Mepfel, Zweischen und Pflaumen, auch soweit fie noch nicht geerntet sind, beschlagnahmt. Der Absah darf nur an Personen erfolgen, die einen mit Stempel des Kriegsernährungsamtes verfebenen Ausweis mit fich führen. Bur Berhinderung des Berderbens ber Früchte tonnen Ausnahmen augelaffen werden. Begligliche Antrage find bei ber Boligei-Direftion ichriftlich gu ftellen.

Borichnije für ben Rauf von Wintertartoffeln Be ift angeorbnet worben, bog ben Reichebig beidaftigten Arbeitern gur Beichaffung eines Bintervorrates an Kartoffeln und beis-material auf Untrag ein Gebalte (Bobn-)Borichub

#### getvöhrt wirb. Reine Roblenbeidlagnahme

Renerdings werden Gerfichte über eine Renerdings werden Gerückte über eine demnächft zu erwartende Beschlagnahme der Kohlenbestande verbreitet. Wie dem "Berl. Lofasanzeiger" von allen in Betracht kommenden amtlichen Stellen mitgeteilt wird, find diese Gerüchte aus der Lust gegriffen. Sie sind visenbar zu spekulativen Zweden in die Welf geseht worden. Daber mogen die zuständigen Reichsstellen rechtzeitig Vorbengungsmaßnahmen treffen, um die Aerwiten nicht noch unter en treffen, um die Aermiten ni now unice Rohlenmucherpreifen leiden au laffen.

Lohnung ber Mannicaft im Lagarett Das Rriegsminifterinm veröffentlicht fol-genden Erlag, ber am 1. Oftober 1916 in Rraft tritt:

Den in ein Lagarett aufgenommenen Mannichaften ift, gleichviel welcher Baffengattung fle angehoren, vom erften Tage bes

### Der Balkan in Waffen

Roman aus ber Wegenwart von B. Gnabem. (district berfeset)

ber bes Belbenffinglings, bie Bergogin von

Mids werbe baffix genilgend vorforgen," fagte

Tann kommen Sie mit Ihrer Begleiterin fede Uhr zu mir und bis dahin wird hoffent-alies Notwendige für Ihre Reise vorgesorgt

"Sie foll ich Ihnen für Ihre viele Mühe nien, herr Oberft."

Mm beften gar nicht, gnabige Frau! Canten mur unferer guten Ronigin, benn obne ibren anfprudy fofien Gie jest in Bufarelt wie aner Saffe gefängen, obne bie geringfie Aus-In absehburer Beit in Ihre Deimat gu

Tas ware entfehlich," rief Maria aus, "und fann bem Simmel banten, bag er mich bier bie, billabereite Menfchen finben ließ, wie engeigleiche Ronigin und Gie, bert Dierit." Win Engel in Uniform!" lachte Giurgin Er reichte ihr freundlich bie Sand und geto fie bis jur Tilre, wo Maria fich nochmals

end berneigte. Gie idmitt bann rafch über

Morribor und die Stiegen bes floniglichen ite und trat bann auf bie Strafe binaus, We blieb ibr nicht allguviel Beit, bei bili-200 Michied zu nehmen und Rabeichba abelen, um mit ihr aur angegebenen Beit wieber Bureon bes Derften Giargin gu ericheinen, feine Beit gu verlieren, rief fie einen wer

berfahrenben Wagen an und ließ fich tasch delipesta fahren. Tort hatte man mit lebhafter Ungebuld ihre

sen über das Ergebnis (hred Besuches. Ich kann nur das eine sagen," rief sie kit mis, "daß ich beute Abend noch abreisen Bie 1916 wobin, das weiß ich noch nicht!" Die Berminberting fiber biefe beinabe rat- !

felbaft Aingende Andftruft mar eine große und man bestürmte fie mit Fragen after Urt. "Weine fieben Leute," wehrte fie ab.

gu fagen, milfien Gie mir noch etwas Beit falfen. Tas Notwendiafte ift, daß ich jeht meine Opteirechnung bezohle, meine Rabeichda fole, um mit ihr um fech Uhr wieber im Bigitattabinett

bei Oberst Giurgin zu sein."
"Tas besorge ich," rief herr Fisipestu teb-haft "In einer halben Stunde ist das ersedigt und ich din mit Rubeschad dier." Er sah auf feine Uhr. "Tonn haben wir gerabe noch ein Stindeben Beit, gum Abichied au blaubern und Gie forporatio auf ben Babuhof gu begfeiten." "Tas wird leiber nicht gehen," erwiberte Maria, "Oberfe Ginrgin felbft, führt uns babin

und ich weißt ja feibst noch gar nicht, wann und wie bie Abreife erfofgt. Aber um eine nichte ich Gie bitten, herr Filipestit . ..." and ftebe Ihnen gans gu Bebote," fagte

"Daß Gie die Gilte haben, mir beicheibene

Bebensmittel für givei Toge für mich und bas Madden zu beforgen und fie in meiner Reise-tasche gleich mirbringen. Oberft Giurgin bat mir bies bringend empjoblen!" Wenn es weiter nichts ift, gnabige Frau," erwiberte Bilipeefte eifrig, ich beforge Ihnen

to viel und fo Outes als nur moglich." Filipestu ging und Maria blieb mit feinent Bruber und beijen Frau gurud. Diefen ergantte fie von fhrem früberen Beluche bei Oberfa Giurgin und fie beiprachen mitelnander alle Moglichkeiten ihrer beworftebenben Reife. Mon riet

bin und her, aber ichfieftlich gab ce boch mir eine Ueberzeitgung bei allen, daß die Taijache ihrer Abreife feltstebe, was schifestlich für Maria bie Bouptiache war. Bran Filipeafu fleft Tee und Gebad fervieren und fie fagen noch an bem icon gebedten Tifch. old herr Pilipedlu mit Rabefinda und bem Kulfer Marias eintrat. In ber Sand ichwing er ein umfangreiches Batet, bas er por Maria auf

ben Tijd Tgegte. "Sier Broviant fitr Ihre Meife nach Sofia"

fagte er mit folger Benugtung. Tas Bafet entifielt fichtlich breimal fo viel als notwenbig

der Der Germen ich ja bei einer Reise um bie ganze Erbe mus," rief Maria sachend.
"Kun, auch in Sosia wird Ihnen der Rest wohlt befommen," lachte Ailipedski. Jeht lassen Benten alles erzählt haben. Ich din surchtdar nengierig!"

Mei bem Tee ergabite ibm bie Schwagerin getreufich, toas fie ingwifden bon Maria erfahren hatten und so verging die Zeit in raschem Finge, bis Fran Ballow mit einem Blide auf die Uhr mahnte, daß die Stunde des Aufbruchs gefommen fei.

Mun ging es an ein Abidiebuebmen, bas fo terifich war, ale maren fie alte Befannte. Derr Bilipestu berficherte Maria, bag er ihr ewig gu Innt berpfichtet bielben werbe und baft er und feine Frau ibr bas gebrachte Opfer und alle Milben niemals vergelfen wurden. Er bat Marin noch, mit ihnen in bauernbem brieflichen Bertebt ju bleiben, was biefe gerne verfprach und bie Bitte baran frührfte, ihr balbigft won bem Befinden ber Frau und bes fleinen Gobnchens Rachricht gu' geben. Mit nicht minberer Berglichfeit nobm Maria von Bilipeshis Bruber und Schwägerin Mbidieb und nochbem ein Wagen beforgt worden war, fant fie rubrenbe Worte und Umarmungen für alle, wobei and bie Tranen

nicht febtten. Co hirge Beit Morin mit biefen broben Beuten beisommen gewesen, fie fulnte fich bennoch fest on He gesettet und war tief bewegt, ale fie ilmen vor bem Saufe bas fehte Lebewohl gurief.

Die Burte "Auf Bieberfeben!" wogte tie nicht ju wieberholen. Wer fonnte wiffen, ob fie ihr Schidfal jemale tvieber nach Rumanien führen wurde ober fene nach Bulgarien, um fo mebr afs man eben jest an ber Schwelle eines Krieges milichen ben beiben Sonaukonigreichen ftand,

36r febted Bebeivoff verhallte im Straffentarm, ale bie Bierbe angogen und ber Bagen babintoffte

Wenige Minuten por fache Uhr hielt fie por bem Röniglichen Bolais und ließ Rabefcha mit dem Kofier und bem Bafet im Wagen. Sie jotite bort auf fie warten. Tann ging fie raich den ihr wolftbefinnten Weg zu der Weitigt-kanalei des Königs hinauf. Auf den Treppen und Mangen begegnete fie mehreren Offigieren und Sofbeamten, die neugierig den fremben Gafe in diefen Moumen mufferten, boch hufchte fie raich an allen vorüber und ließ fich bei Oberft Wittrgitt melben.

"Der Bert Oberft wartet bereits auf bie anabige Frau," fagte bie Orbonnang im Bor-

Der Mann öffnete bie Ture und Maria finnb mit lebhaft geroteten Wangen erwactungsvoff por Churgin

"Tas toar ein bartes Stud Arbeit, bas ich nachmittage für Gie gu leiften batte," rief er ihr entgegen. "Die Erpebition eines gangen Armeelorpe batte taum mehr Mube gehabt." Maria lächelte.

"Aber lett," fulle ber Oberft fort, "hoffe ich alles in bester Ordnung. Ich hobe bas Rriegsminfterium, bes Korbefommando und ben oberften Glef bes Transportwejens in Konitibution feben mitifen, um biefen Bettel gu erhatten" - er gog ein mit mehreren Unterfdriften und Stempeln bebedtes Blait Pavier and ber Takte, bas er Marin reichte — "und mit biefem werben Sie wohl glatt und unbehindert in weit tommen off unfere Armee felbst."

Maria griff nach bem Bettel, welcher eine Art Baffierichein fint Frau Maria Baftow und eine Begletterin bilbete.

"3ch banfe Ihnen, Berr Cberh! Sie haben mir bamit eine unenblich große giffe erwiefen." "Cho, bas ift nach nicht alles, Uebe Fran! Jest muß ich noch mit Ihnen nach dem Bahnhof, um Ihnen einen Blat in einem ber Buge gut fidern, was vielleicht bie allergrößten Schwierig-

feiten bifben wirb." "Ich fann mir bas fann benten," warf

KURHAUS WIESBAD

Freitag, den 29. September 1916, aben 71/4 Uhr, im grossen Saale:

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: Eugen d'Albert (Klaviari

Orchester: Verstärktes Städtisches Kuroret.

Beetheven: Symphonie Mr. 1, C-dur. Kin Konzert G-dur. — Mozart: Symphonie einem Satz, D-dur. — Schubert-Li-Wandererfantasie für Klavier und Orch

Eintrittspreise: 5.-, 4.-, 3.-, 2.50, 2.- m

Städtische Kurverwalten

auf die Aufnahme folgenden Monaisdrittels ab ftets die für das immobile Berhaltnis vorgefebene Lobnung ber Unberittenen ibres Dienstgrades ju gablen. Bom Tage nach der Entlaffung aus bem Lagarett ab frebt ihnen bie Löhnung nach dem San ihrer Kriegsstelle beim neuen Truppenteil zu. Die infolge Ueber-weisung zu einer immobilen Formation etwa ersorderliche Rachzahlung des Löhnungsunterschiedes für die Tage bis jum Schluß des Monatsdrittels, in dem die Entlaffung aus dem Lazarett erfolgt ift, bat der neue Truppenteil zu bewirfen. Bezüglich der Rachzahlung an bie gu mobilen Formationen übergetretenen Mannichaften verbleibt es bei ber burch Erlan pom 22. September 1915 abgeanderten Bestimmung im § 21, 1 Absat 2 der Ariegsbesoldungsvoridirift.

Winterfahrplan 1916/17

Beute veröffentlichen wir eine zweite Beite mit Fahrplanen linferbeinisch und aus Massau. Morgen folgt eine Schluß-Seite. Bir bitten, ben Jahrplan auszuschneis ben und aufzuheben!

#### Eifenbahn-Transport

Im Sommer d. J. ift burch Aushang, burch Bermitifung der Breise und Sandelsbertretungen ufw. von der Eisenbahnverwaltumng barauf aufmerffam gemacht worden, daß während des fommenben Derbfwerfehrs mit einem gesteigerten Wagenbedarf gerechnet werben mußte, und beshalb die Berkehrstreibenben die rubige Sommergeit gum Bezug ihres Binterbedarfs ausmiten möchten, ba Schwierigfeiten in ber Wagengespelliting während ber Derbsemonate nicht vermieben werden tonnten. Diefer gesteigerte Ber-febr bat in boben Dage nun eingefest. Außerbem wird sur Borberung ber Seeresbeburfniffe ein großer Teil ber Warenbestände bauernd in Ansbruch genommen; es ift baber gans felbst-verständlich, bag ber übrige Teil der Wagenbestände nicht ausreichend bleibt, alle Anforderungen ber Berfehrstreibenben mit Ansnahme ber Bogen für Speifefartoffeln voll gu befriebigen. Die Baht ber baburch taglich misfallenben Wagenbestellichigen und die Stellen, auf benen fie ausfallen, find ber Eisenbahnbireftion, die bie Berteifung ber Wagen felbst vornimmt, genau befannt. We ift baber swecttos, daß die einzelnen Berfrachter fich bieserbath an die Gisenbahnoirettion fdrifflich telegraphilds ober mit Gernipredier wenden und fich über unpfluftliche Wagengeftelfung bellogen. In ben Gallen, in benen bie bestellten Wagen nicht überwiefen werden tonnten, fann vorevit feine Abbiffe erfolgen. Muf fosche Ragen vermag die Effenhahnverwaltung baher im einzelnen nicht einzugeben und insbesondere der Regel nach auch feine Untwort zu erteilen. Indem die Eisenbalndirektion von diefer beshalb binfort abfieht, geht fie von ber Annahme mis, bag die Berfehrstreibenden diefem birech bie Berffaltniffe bebingten Berhalten, bas zugleich eine notwendige Geschäftserleichterung bebeutet, voffes Berfrandnis entgegenbringen werben, und fie glanbt, fich zu diefer Annahme um so mehr berechtigt, ats sie ihrerseits beitrebt ift, ben Bedürfniffen bes öffentlichen Bertefres much während ber Ariegszeit mit allen Rraften gerecht gut tverben.

Arbeit für Frauen und Mabden

Frauen und Mäbchen finden Beschäftigung in aften Bweigen bes Gifenfinhnbienfres. Melbungen nimmt jebe Gifenbahnbienstftelle entgegen, bie auch nabere Austunft ertellt.

Die Schonzeit für faliche Frantierung lanft ab

Die Reichsposchörde erinnert baran, daß bie Frift, bis gir ber bei Fernbriefen, die nach ben fniberen Borfdriften freigemacht finb, nich bie Reichsobgabe, umb bei Briefen im Ortsvertebr und Nachbarortsverfehr fowie bei Bostfarten, die nach den früsteren Säben freigemacht find, mar ber sehlende Betrag zu erheben ist, Ende Sep-Ct 1310 werben bie in ber neuen Bofferifordnung borgesehenen Strasporti voll erhoben.

handwerfstammer Biesbaden

Die Sandwertstammer richtet an alle Sandwerfer ihres Bezirfes bie bringende Mahnung. sich nach Möglichkeit an der Zeichnung der 5. Kriegsanleibe zu beteiligen. Es handelt sich um eine Kotwendigseit und um eine Ehrensache des

Militärgug ausfieht, gnädige Frau! Eine un-

geheure Menge Gepactwagen für bie Mannichaft

und bavor einige Waggons zweiter und britter

Riaffe fibr bie Offiziere. Gie begreifen wohl, baf

weber in biefen noch in jenen Blag für Gie und

Ihr Mabchen ware. Dafür einen praftifablen

Ausweg zu finden, benke ich, ist Sache bes Be-triebsteiters ber Bahn, zu dem ivir uns jeht

"Rein Mädchen wartet unten im Wogen auf mich," erwiderte Maria, "wir können also sofort

mody telephonists bon unserer Antunit benach-

richtigen, was unbedingt notwendig ist, da sie bort alle Hände voll zu inn haben."

Bafindireftion, daß er fofort mit den beiden Baffagieren fir den Wistarzug hinfame.

Shirghi die Treppen hinunter und gu dem vor

bem Schloßeingange harrenben Wagen, Der

Oberft nahmt an ihrer Seite Blat, während

Robefchba ben fleinen Radfit einnahm und auf

ihren Knien bas bescheibene Gepad ber Frau

feben?" fragte er, malirent fie bem Babuhof

"Haben Sie fich mit bem notwendigsten ver-

"Nehr alls das": meine hiefigen Freunde haven

"Um fo Beifer," fachte Giurgin, "mehr ift

Der Bagen war in die Nabe des Babnhofs

De, guter Breund! Richt bier, bort am

Der Ritscher rift die Bferbe herum und fuffr

gefommen und der Stutscher wollte, wie er es

gewohnt war, an ber Rampe ber Abfahrtshaffe

anberen Enbe bes Balynhofs, wo bie Rangleten

Er wies ihm mit ber Sand die Richtung

Gewiß, aber worther will ide Direktion

Er ging jum Telephon und verftanbigte bie

Mun Winnen wir geben, Fran Ballow!"

Froben Mutes fchritt Maria neben Oberft

begeben toollen."

entgegenfubren.

finb a

fiberreids borgelorgt."

immer belfer als weniger!"

Ghirgue rief ibn on.

Sie haben keine Abnung, wie ein folder

beutschen Bolles. Die Bandwerfer werben, bei ihrer anerkannten vaterlandischen Gesinnung, nicht gurudfteben wollen. Gang befonbers erwarten wir bies bon benfenigen Sandwerfern, die durch Beereskeferungen ober andere lobnende Arbeit Berbienst gefunden baben. Wer zeichnet, erfüllt nicht nur eine bebeutsame paterlanbische Bilicht, fonbern er hanbelt auch als guter Sansbater, weil die Anlage von Gelb bei ber Kriegsanleihe bentbar gilnstig tit.

Der Kunonendonner von der Comme ift feit einigen Tagen auf ben bochgelegenen Felbern beutlich borbar.

Raufmaunds@rholungobeim

Die Bermunbeten im iconen Deine am Chauffeebaus wurden gestern nachmittag burch ben Befuch 3. Di ber Frau Pringeffin von Schmimburg-Lippe erfreut.

Berein der Rünftler und Anuftfreunde

Der Berein veranstaltet in diesem Binter wieber gehn Romgerte. Er folgt bierbei ber Erwägung, "daß das Bersangen nach echt beutscher Kunft in unserem Golfe auch in bieser ernsten Beit nicht plogifich entschounden ift und bag unfere beutsche Kunft so groß und reich ift, baß fie zu allen Zeiten fabig ift, Geift und Gemut zu ffarten und zu erheben." Dem Borftand ift es gelungen, eine Reihe berühmter erfter Realfte su gewinnen. Es find bies die Rilnftfer-Bercinigungen bes Habermann-Quartette aus Exelben, bes Mingler-Quartetts aus Berlin, bes Bohmischen Quartetis aus Brag, bes Münchener Catartetts, bes Trios Schnabel, Flesch, Beder aus Berlin, Ferner die Kammersängerinnen Fra. Marie Ivogrün Hosooper in München), Fran Tilli Cabirblen-foinfen, Kongertfangerin aus Burgburg, herr Kummerfanger Frib Broberfen (Sofober in Bunchen), Stoline: Berr Brofeffor Professor Band Grummer aus Wien. Ravier: herr Brofeffor Gr. Sans Bligner aus Strafburg. berr Profesfor g. Mannftrebt, Biesbaben, berr Bianist B. Schramm aus Berlin. Die Beranftaltungen finden im Kafino Friedrichftrage 22, statt. Die Abende find auf ben 26. Oftober, 6 und 28, November, 4. und 18. Dezember 1916 und 4. und 16. Januar, 1. und 22. Februar und 5. März 1917 festgesetzt. Die Mitgliebschaft wird gegen Anmeldung der einem Gorfjandsmit-glied oder Buchbandlung Moris & Winzel burch Zahlung von 20 Warf und 6 Warf Eintrittsgeld für Souptfarte und 10 Mart für die eine Beifarte erworben. Es ift mit Freuden zu begrüßen, baß die Beranstaltungen des Berrins, welche fids bier seit mehreren Jahrzehnten der Gunft berjenigen Musitfreunde, welche Liebhaber von Kammermufit find, erworben haben, flattfinden fonnen. Be field ju erwarten und gu hoffen, bag biefelben fich eines regen Besuches erfreuen werben. Der Shif ber gewonnen Künster bürgt bafür, baß hervorragende kinfilerische Gemilfie geboten wer-

Fifdvergiftung

Nach bem Geniff eines Rollmobfes, also an Bischbergiftung, verstarb babier bie ehemalige Kaifersich-Bedfifche Lofopernsangerin Frm La-croip-Ortoff. Die Bersjorbene als die Tochter eines beutichen Oberförsters, Weber mit Namen, in den boltischen Brobinzen geboren, war in Betersburg früher eine geseierte Sangerin. Bulest wirste sie als Lebrerin am Lyseum in Por-beaux. Seit Kriegsausbruch nahm sie mit ührer Mutter in Wiesbaben Ausenthalt.

Rheingauer Obftmartt

Der vom Abeingauer Berein für Obst., Wein-und Gartenbau bier abgehaltene Obstmarst war in zusriedenstellender Weise beschickt. Der An-der Der Beufliedhaber war ein sehr ftarfer. Die Folge war, daß die angeschlagenen Richtpreise, sowohl für Aepfel wie Birnen weit überboten murben. G8 kofteien: Ranaba-Reinette bis 35, Rabau 35, Anamas-Reinette 25—45 unb Boumanns-Reinette 25-35 Mart. gur Cafville forberte man 100 Mart per Zentner.

#### Briefkaften

gen bes Offigiers gilt die Bergunftigung.

#### KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschüft, Wieshaden

NewYorkerBörse	25. Ses	New YorkerBörse	M. Sept.
Eisenbahn-Aktien:  Atch. Top. Santa Féc. Beltimore & Ohlo. Canada Pacific Chesapeake & Oh.e. Chic.Milw.St.Paule Denver & Rio Gr. c Erie common. Erie 1st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfelk& Western c. Northern Pacific Pennsylvania com. Reading common. Southern Railway c. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabsah pref.	105,— 88%, 178%, 98%, 12,— 30%, 54%, 103,— 131%, 4,— 108%, 112%, 56%, 113,— 101%, 147%, 50%,	Bergwu. IndAkt. Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref.c Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Central Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c.  Eisenbahn-Bonds:  4" , Atch. Top. S. F8 4" , Baltim. & Ohio 4" , ", Ches. & Ohio 3" , Northern Pacific 4" , 4" , S. Louis & S.Fr. 4" , S. Louis & S.Fr. 4" , South. Pac. 1929 4" , Union Pacific cv.	64.— 113% 110% 97.— 565.— 72.— 137.— 173% 71.— 115.— 121% 105.— 83% 65% 92% 87% 94%
AMTHERS HOUSE	MKUPC	e der Berilner Bö	977

fis telegraphische Auszahlungen	vom 25,5 Geld	Brief	vom 26, S Geld	
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Budapest 100 Leva	5.45 225,78 157.— 159.— 158,75 105.37 69,45 79.—	5.47 226.25 157.— 159.— 159.25 105.62 69.55 80.—	5,48 227,25 156,50 159,— 158,75 105,37 68,95 79,—	5.50 227.78 157.50 189.50 159.25 105.62 69.05

### Amtliche Bafferftands-Rachrichten

Mhein	Is Gept.	27, Sept.	Main	96. Gep .	27, Gept
Realbehut Rehi Mozon	=	=	Wirsburg Lohr Alfchaffenbarg	1	1
Mannielm Worms Mains	0.78 1.37	1,15	Gr. Steinheim Frankfurt Roftheim	1.40 2.84 0.91	1.24 2.27 0.80
Bingen Canb	2.08	=	Redice Bimpfes	-	-

Statt Karten!

Die glückliche Geburt eines kräftigen Kriegs-Jungen zeigen hocherfreut an

Klaus Kraemer, Kgl. Gymnasial-Oberlehrer, und Frau ANNY geb. ERNST.

Wiesbaden, 23. Sept. 1916. Adolfsburg 4.

## Ariegsabende

im großen Saale ber Turngefellichaft, Schwal-

35. Ubend

Sambiag, ben 80. September, abends 81/4 Uhr. Beitung Berr Direttor Dr. Maurer.

Unter Mitmirfung des Königlichen Rapellmetfters herrn Prof. Dann ftabt und bes Roniglichen hofopernfangers hern de Carmo Anfprache: berr Ronful Graden.

Die 5. Reichsanleihe, eine Rriegspflicht ber Beimat" Gemeinfame Lieber.

Eintrittspreis 20 3 (einschlieflich Rleiber-gebuhr). Borvertauf am Samstag von 11-1 und von 3-4 am Caaleingang.

mit bas angegebene Biel su, an bem er nach wenigen Augenbliden angelangt war.

Tifchgesellichaft 100. Auch für die Angebori-

Maria entschute ihn, während sturgig Ro-beichen das Gebäck engen hieß. Das Mädchen kunn ingwischen bier warten," fagte er zu Maria, "bis wir genau wissen, woran wir Jind. Gs wird jedenfalls eine gute Beile bouern."

Maria infirmierte Andeldida, auf bie Stude gut acht zu haben und an diefer Stelle zu bleiben, bis mun fie holen werbe, bann ging fie mit bem Oberfgen eine Treppe hinauf in bie Direttionsfanglei.

Das Borgimmer des Direktors war trop ber vorgeschrittenen Tageszeit voll. Eisenbahner und Mifitans funben und fifen berum, während von allen Seiten Boten tamen und gingen. Man mertte es, daß die Bahn außerordentliche Arbeiten zu bewältigen hatte und Giurgin wies Maria bezeichnend auf bas Getriebe bin.

"Da gewinnen Gie eine Borftellung, wie es ieht auf unferen Babnen pigeht. Tabei ift ber Baffagier- und Frachtenbertebr vollftjändig ein-

Ich sehe es und sanne barliber," erwiderte fie feife. "Und alles das gegen unfer armes Bulgarien!" fehte fie feufzend hinzu.

Der Obergit gudte bie Achieln, bann wandte er sich an einen Diener, um sich bei bem Direktor anmelben zu liessen. Er gab biesem seine Marte, mit welcher sich berselbe in die Kanzsei des Tirektors begab, um bald wiederzusehren und 3it melben, bag ber Berr Oberft eintreten moge.

Beim Gintritt ber beiben ertob fich ber Direftor binter feinem machtigen Schreibiifche unb eifte bem Oberften entgegen

Derr Oberft, Ihr Befuch ebrt mich ungemein, boch bin ich in ber bentier größten Berlegen-beit, wie ich Ihren Bunichen entiprechen folie Meine Buniche," entgegnete Glurgin, "fom-

men bier nicht in Betracht, fonbern es handelt lich um einen speziellen Befehl Ihrer Dajeficht ber Monigin, welche mir biefe Dame und ihre Dienerin überantwortet hat, um fie mit einem ber Militärzülge nach Bulgarten zu bringen. Ich nuifte für bie flaglose und füchere Beförderung eintreten!"

Der Direftor muchte eine furge Berbeugung gegen Maria, die er neugierig betrachtete Ikre blibsche Ericheimung machte sichtlich den gleich starten Sindruck auf ihn, wie die allerhöchste Brotestion, deren die fremde Lame sich erfreute. "Ich finde mir schon den Kopf gerbrocken," fagte er zu dem abersten gewendet, "aber ich nuch gestelben, ich habe keinen passenden Andweg gefunden, herr Oberft" Es muß aber einer gefunden werben, berr

Direftor," fagte in bestimmtem Tone ber Oberft, Der Direttor graute fich ben Lopf. Bir haben beute fünf Riefenglige gu er-

pedieren," begann er fangfam. "Um fo beifer," unterbrach ihn Giurgin, einem berfelben wird body Blas für stoei

Boffagiere fein?" 3a, wenn es folde waren, aber zwei Damen! Die muffen unbebingt ein eigenes Abteil hoben und two foll man ein foldes berichaffen. Die Juge find affe obnehin bis an die außerfle Grenge ber Möglichfeit belaftet . . .

"Bielleicht im Dienftitupee ber Bugbegleiter?" fragte der Oberft.

"Ein solches gibt es nicht, ba außer bem Lotomotivinhrer und ben Beigern feine Bivilperfon in ben Bugen ift," entgegnete ber Direftor. Aber beren Kupee muß boch ba fein," fiel

ber Oberft ein. Dort figen bie Brobiantunteroffiziere!" rief ber Direftor and.

Der Oberft fing biefe Mittellung ale einen Thisweg auf.

"Na, bann wirb es ja immerhin geben!" rief er bestimmt aus. Der Direktor feutite, während Maria ber-

trauenswoll' auf ben Sprecker fab, ber fich fo energisch ihrer annahm. Bie meinen Gie bas, Berr Oberft?" fragte ber Direttor.

"Mans einsach, nachdem bie Dame unbebingt Separathipee haben muß, werben die paar Unteroffiziere einfach wo anders untergebracht. Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, ben 27. September, nadm. Abonnements Rongert bes Stabeild Mbonnements-Konyert bes Städeischn orcheiters. Leitung: hermann Irmer, Städeischer fapellmeister I. Cuverthre zur Over "Tas Gub bes Kremiten" (A. Maislart). 2. Mennett und vo bes Kremiten" (A. Maislart). 3. Glählichter, Water Strauf). 4. Santasie aus ber Oper "Figaros zeit" (W. A. Moşart). 5. Idulle aus der Oper Bjahlbauer" (W. Freudenberg). 6. Oubertüre pr Morgen, ein Wittag und ein Abend in Wiere v. Gurpeel. 7. Botpourri aus der Operstie Bogelhändler" (E. Beller). 8. Dusarrurist (E. Eprise Wende 8 Uhr: A donne men ein 2 Ronder Sogeigandere (D. Abonnement 18 - Konne (Städtischen Kurvendestern, Leitung: Dermann (Städtischer Kursabellmeister, L. Dubertüre zur "Der treue Schäfer" (A. Aban). L. L. Kinner Oper "Die Hugenotten" (G. Meiserbere), L. linen-Bolfa (L. Tesormes). 4. Schap-Walser Operette "Ter Zigeunerbaron" (Ich. Steans). bertüre zur Oper "Das Kochtloger in Granaf Kreuper). 6. a) Nordbischen (D. Köster. 7. f.). Trautes Kümmerständen (D. Köster. 7. f.). aus ber Oper "Unbine" (A. Lorping). 8. Garbe, Marich (R. Förster).

Königliche Schauspiele,

Biesbaben, Mittwoch, ben 27. September 1 abends 7 Uhr: Ver Tronbabone, Große Dur vier Aften von Ginseppe Berdi. Rach dem Indistan des S. Cammuranno von D. Proch.—Seem geseht von Heren Oderregissen Medis.—If on en: Der Graft von Luna: Derr Geisse-Wiedelle Armen, eine Riesunsein: Andulein Hend Ariedisch Azurena, eine Riesunsein: Andulein Hons — Man Herr Kaure — Hernando, Begleiter des Geosen B. Berr Keblom — Juez, Bertraute der Größen Len Krünsein Doebmer — Rus, Andänger des Man Serr Schud — Ein alter Rigenner: Derr Schud Ein Bote: Derr Gebarts — Grährtinnen Leonar Wonnen, Andänger Manricos und des Grasen L. Bewassinete, Zigenner und Ligennerimmen. — Dieb lung wielt teils in Biscaia, teils in Arragonin Im britten Aft: Ligennertunz, andsgesührt den Solotänzerinnen Aräusein Salzmann und Krüffert, Klara Schneider und den anderen Tänzen ferth, Klara Schneider und den anderen Tänzen Biesbaben, Mittwoch, ben 27. Geptember Stendorf, den Tamen: Intiner, Soppie islaier, ferth, Klara Schneiber und den anderen Tänzerh (Ennourt und Leitung: Ballettmeiserin Fran Knowska.) — Mulikalische Leitung: Herr Kapellin Mother. — Spielleitung: J. B. Derr b. Schneikenischen Ginrichtung bes Bühnendilden: derr Malchinerie-Cinspeltor Schleim. — Anrichtung ber Trackten: Garberobe-Oberinspeltor Geher.

#### Residenz=Theater

Wiesbaben, Mittwoch ben 27. September li abends 7.30 Uhr: Das Madchen ans der Fren Luftfpiel in drei Alten von Max Bernftein und ü-tuig Deller. — Spielleitung: Frodor Brühl. — 2 9.30 Uhr.



Thalia-Theater Mod. Bioti Täglich nachm, 4-11: Gritt. Beef Bom 27.-29. Geptemb.: Gin un in 4 Aften. Zebbn im Schlaf Quftfpiel in 2 Miten.



freigemacht werben."

Vorwendel "Kreuz-Pfennig" Marken auf Griofun, Karten upw.



Meinetwegen im Offizierswaggen ober in Mannichaftstwagen, aber bas Dienftlupee "berr Oberft, Sie berfangen von mit

möglidseë!" "Much bann, wenn ich bier bie Orbre Kriegoministers vorweise!" Bei biefen Borten gog er ben Befehl

Rriegsminisperiums hervor und hielt ibn Direffter bin Ich lebne aber jebe Berantwortung

Berr Oberfit," fagte nachgebend ber Dite "Diefe übernehme ich voll und gang! ift bie Cache in Ordnung?" "Gewiß, Herr Oberst: es handelt sich nur!

um eines!" "Und das ware?" frante bereits ungeb getvorben Ginrgin.

"Die Dame mußte fofort bas Ruber pieren, bevor noch die Einwaggonierung

Truppen erfolgt, um jedes Aufleben 311 meiben."

"Mang meine Anficht," finmte ber Di gleichfalls vorsiehen wirb."

Mewiß, Herr Oberft," fagte Maria, ! ben Berbanbfungen biober mit fleigender nung gefolgt war. Ich möchte nicht und tun, sonbern auch noch bitten, bas Rubet ftanbig abzuschliegen, bamit ich während gangen Sabrt mit niemandem in Berub-311 formmen brauche.

Der Direttor lächelte.

"Gnabige Gran, beffen Winnen Gie fein! 3ch werbe nur ben Kommanbanten Buges berffindigen, was meine Bilicht ift dorum tonnen Sie fonft vollkommen unbe

"Die Hauptsache haben wir noch nicht fprochen," fiel ber Oberft ein. Ueberrafdit fab ber Direftor und auch auf.

(Igortfeining folgt)

Stat

e in ber 11.34 oren

umb. por thr d uin m Mathe elesba

schrofli - Staa ergegon milithe gitthe epflic arija nie bo £a

ab bie L Deze etalcheir Breitag dimmer 6mp [lid Mufter merben

f. und tesba

нинтен

erbebar n. In Schwi n fein Seubru Pferb mun ellen Ki idwieri

miten S indien. tesba Gaöme Beto

ben in

18 9 11 Gem OUNTRIES 800 berg miang b lemborf.

Ritglieb Ri Donner! B 51/2

usicht i enchmip risperb reds and r Para r die in tricht fi

er Gi Манша stight iil folge in es iniede

a: Bift

## Inmeldung

stadthreis Biesbaden.

ein ber Beit

Juli bis 30. September 1899 verenen Candsturmpflichtigen

stermit aufgeforbert, fich am Freitag, und Connabend, ben 30. September pormittage von 8-121/2 Uhr unter ihrer Geburtoscheine oder anderer der Urfunden (Invalidentarte, Ardufm.),

Blethaufe, Bimmer 59a gu melben. les baden, den 25. September 1916. Der Magiftrai.

ebroflichtigen öfterreichifder ober unga-Etaatsangehörigfeit, fomie boonifche erzegowinifcher Landesangehörigfeit

miliche im Stadtfreis Biesbaden fich artig aufhaltenbe

imflichtige öfterreichticher oder arijder Staatsangehörigkeit, vie bosnisch = herzegowinischer Landesangehörigkeit

end die in der Zeit vom 1. Januar 1866 n. Dezember 1808 Geborenen — werden mit aufgefordert, fich unter Borlage ibrer moideine oder anderer behördlicher Ur-

Freitag, ben 20. und Connabend, ben 80. September 1916, immer Rr. 51 bes Rathanfes gu melben.

ehrpflichtige, die fich ihrer Stellungs-Rufterungspflicht miderrechtlich entgie-werben auf Erfuchen der f. und f. Ber-nasbehörden von den deutschen Behörden mommen und zwangsweise der nächten ings- oder Rusterungskommission bei t. und f. Bertreiungsbehörde vorgeführt. lesbaben, ben 25. Ceptember 1916.

Der Magiftrat.

rmit machen wir unfere Kundichaft wieit darauf aufmertfam, fich den erften m. In diesem Winter wird mit noch grö-Schwierigkeiten in der Zustellung zu en sein als im vergangenen. Dazu kommt daß bei der letten Bierdemusterung un-Fuhrunternehmer ein erheblicher Teil Bierbebeftandes eingezogen wurde.

nun erfahrungsgemäß fich bie Rote. hanfen, daß icon ju Friedenszeiten allen Bunichen gerecht werdende Zustelschwierig ist, dürfte es aus vorgenannten perocilemidem Anterent erften Binterbeftellungen möglichft balb

tesbaben, im Geptember 1916. Basmert ber Refibengftabt Biesbaben.

c to

CORE

erebl

ung Tireb

ma I

mar ?

tgt

311

ichften Montag, 2. Oftober bs. 38. vor-9 Uhr anfangend, fommen im Ren-Bemeindewald, Diftrift Hagelplat, Lanummeter Eichenschälholz-Reiserknüppel 500 bergl. Bellen gur Berfteigerung. mlang bel Holafton Nr. 1.

endorf, den 26. Ceptember 1916.

Der Blirgermeifter: Arechel.

gn der erften orbentlichen Riiglieber:Berfammlung des Bereins Kinderheim E. B.

Dannersiag, den 5. Ofiober 1916, nach-

Tagebordnung: ericht fiber die bisherige Tätigkeit des Biduffes und Genehmigung der von ihm fichten Befchlüffe.

enehmigung des Bertrages mit dem Bebeds Antauf und Anpachtung verichiebeer Parzellen. vringe der Pläne und Koftenanschläge

te bie in Ausficht genommene Beilanftalt. richt fiber bas Bereinsvermögen, fowie Ginnahmen und Ansgaben vom Januar bis 30. September 1916. Micht über den Betrieb und die Beilungs-tiolge in dem Kinderheim Mozartstraße 8.

erichiedenes.

Der Borfigende: Dtto Beverfus.

nach wie vor .

14: Biftoriaftr. 2. Dan verlange Stundenplan.

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters, für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, für den erhebenden Grabgesang, die starke Betelligung bei der Beerdigung, auch seitens der Vereine: "Kathol. Kasino", Cäcilien-Verein", "Kathol. kaufmännischer Verein" und "Kathol. Arbeiter-Verein" sagen wir unseren herzlichsten und innigsten Dank.

ELTVILLE a. Rh., 26 September 1916.

Frau B. Fabisz, geb. Ellenne und Sohn.

# Zeichnungen

werden von uns kostenfrei angenommen.

Bei Entnahme von Sparkassengeldern wird auf die Einhaltung der Kündigungsfrist verzichtet, solern die Zeichnung bei uns selbst erfolgt.

Wiesbaden, den 2. September 1916.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflich! Friedrichstrasse 210.

Butidaumende, felte weiße Seife folonge Borrat Pfund 80 J Shilippsbergftraße 33, pt. L

Erias-Edmierfeife ftart ichlum. u. gut reinigenb, per Bib. 75 Pfg., bei 5 Bib 79 Pfg. Berfand n. answärts in 20 Sfb.-Eimer ober 40, 50 n. 100 Bfr.-Rübeln netto per Bfb. 70 Bfg. per Radnahme. G. Zehner, Wiesbaden Bismardring 6.

Coone Simbeeren, fowie baben bei Ronrad Ropp, Obermalluf.

#### Dobermann= Pinscher,

Broge 52 cm, febr wachfam, Ungezieler titenb, in gute Sanbe abzugeben. Rah, in ber Geichaftestelle biefer

#### Braves Maeinmadden

mit guten Beugniffen, bas fochen fonn, in rubigen bauselt bon 4 Perfonen gefucht. Diesbad., Luifer Friedr.

Ein dit Mabden fucht Beichaftigung, Raberes ju erfragen in Wiesbaben, ju erfragen in Wiesbaben, Schulberg 15, Bartenh. II :.

#### Alavierftimmer (blind)

empfiehlt fich Joseph Rees, Wiesbaben Dopheimerftr. 28. Tel. 5905 Weht auch nach auswirts.

## Disconto-Gesellschaft

Wilhelmstr. 14.

Zweigstelle Wiesbaden

Die durch Bundesratsverordnung vom 23. August 1916 vorgeschriebene

Anmeldung von Wertpapieren

sofern diese bis 30. September 1916 bei uns hinterlegt sind, geschieht durch uns kostenlos.

## Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungs-Verkehrs

zinstragende, provisionsfreie Scheck-Rechnungen.

Vom 1. Oktober 1916 an sind Schecks stempelfrei.

Wir vermitteln bargeldlose Zahlungs-Anweisungen im In- und Auslande und besorgen bestätigte Reichsbank-Schecks.

Einschlägige Auskünfte erteilen wir bereitwilligst an unseren Schaltern sowie brieflich.

Direktion der Disconto-Gesellschaft

Zweigstelle Wiesbaden.

Kaufhaus größten Stils für sämt. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 3.

Der Obubauverein

für den Stadt- und Landfreis Biesbaden

peranstaltet am Donnerstag, den 28. Sep-

tember d. 3s., in ber Turnhalle der Mittels

foule in ber Luifenftrage einen

## Seiertage wegen

bleibt unfer Beichaft Donnerstag ben gangen Tag und Freitag bis 41/2 libr nachmittags geichloffen. arenhaus Julius Bormass, G. H.

vernickelt, emailliert zu billigen Preisen.



mit und ohne Gas, lacklert Ersatztelle, Wasserschiffe Roparaturwerkstätte.

Hochstättenstrasse 2.

Telephon Nr. 1823

Beginn vorm. 91/, Uhr Bieferung u. Bezahlung bes Obftes nach Bereinbarung. Der Obstmarktausichuf.

n. Brimburg. Röniglicher Rummerherr und Canbent.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. Seit 1895: 330 Einjähr., 204 Primaner (7/8, Kl.). In den Kriegsjahren 69 Einj., 35 Prim.u. O II. Familienh etm.

Gedentt der gefangenen Deutschen!

Soelben eingetroffen für bas

In neuen Musgaben:

Die große Mode	2 M
Lyone Modealbum	1.50
@lite	3 "
Biener Mobelle	1.25
Blufen-Bibum	4 700
Die Rememanobe	3.50 "
Biener Mobejdau	2
Biener Mobe-MIbum	3 "
Großes Sut-Album	3.50
Biener Baide-Album .	5
Biener Blufen- Mobelle .	4 50
Favorit Moben-Album .	0.80

Borratig bei:

Hermann Rauch, Buchandlung Wiesbaden, Friedrichftraße 30.

Filshüte 2. 3.75, Garn. Samthüte v. 6.50 .# an Umarbeiten von Febern, Boad, Reiber ufm. Jenny Mutter, Biesbaden, Bleichfie. 11

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

Eppftein . . 5,39 6.39

Dolbeim . . " 5.55 6.55

7.27

9.10

556ft . . , 6.11 7.14 7.55 9.38 11.41 2.04 2.15 4.12 5.36 6.26 6.47 9.44 — Frankfurt . an 6.32 7.37 8.14 9.57 12.00 224 2.36 4.25 5.56 6.48 6.58 10.04

Es benfebnen jerner felgende Arbeiterniger: Un Werflagen und Come- und Prietragen vorn. Auf ab Lindung, 4.43 ab Niedernfanfen aufglich Werflage, Frankfurt an 3.45 boum. im Werflagen und Canne und Felentagen ferver ab 4.08 blindung, an Wiedenben 5.56, an Frankfurt alle berm. Der legener flag führt ab Habernbaufen in Werflage Cody.—Frankfurt 7.66, 8.15, 8.15, 8.15, 8.15, 1.21, 4.34, 7.03, 8.30.

Sonntag bigger Ab Riebensbaufen I 10 und ab Explicit aberde der Genetzer und 5.16 byen, b.eb nur im Officier u April, femie am 6.4 u. 3.4.

Leiebregereichte Werflage ab thentung 4.36 aberde bie Construy of 7.15.

11.13 1.36 1.46

7.41 9.24 11.27 1.50 2.00 3.56 5.19 6.11 6.38 9.25

3,45 5.65 5.55 6.28 9.07

Branffurt . ab 6.06

Eine Genodht dafür, daß die im Jehtplan verzeichneten glige versehren und eine Gewäht für die Rüd- oder Weiterbestebenung bei Anschischersammis wird nicht geleistet. Als Reisegepäd werden nur Gegenstände angewammen, deren der Reisende zur Reise dedarf, außerdem auch seweit Riop vorhanden, die in Anst.-Pejt. 1 zu § 30 E. D. D. gemannten Gegenstände. Ans beitrießt. Gefinden fanm die Gepädabsertigung auf einzelnen Stationen oder für einzelne Züge zu jeder Zeit eingeschränkt oder abgelehnt werden. Lieferfrift wird nicht gewährleistet.

## Winter-Fahrplan pom 1. Oktober 1916 3weite

Die Schnellzuge (D-gufchlagpflichtig) und Gilguge (E-ge frei) führen 1.—3. Wagentlaffe und find durch Rettor bervorgehoben. T- Triebwagen. W - Wertlage, S - Comme Die Beiten von 600 abende bis 550 morgens find durch Unftreichung ber Minutenzahlen gefennzeichnet.

	IN COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF T			
Frantfurt-Maing-Bingerbrud-Cobleng-(Coin).				
Frank    F	957 10421050 D D 1035105211011 13 1011 1051111 13 1011			
BultavebgRofib. 532 — 633733 — 821	1045 1125 1146 1046 1125 1146 31 1054 31 133 1152 35 1055 21 133 1156 1221 11 6 an 1146 1202 1227 12			
Comparison   Com	2 - 12101222			
Steel   Stee	- 1255 155 - 154 175 - 177 122 - 137 145 - 137 145 - 137 157 - 153 257 - 257 275 - 257 275			
Capell. Stolgenfels 635 — 743   901 — 1138 — 132   229 — 354 — — 549 — 758 — — 1017 — — — Cobleng Hof an 643 — 751756 900 — 1146 — 1056 130   237 — 402 — — 301   557 — 604804 — — 8361025 — — — 8361025 — — — 1033 120 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	100			
(Coln)-Cobleng-Bingerbrud-Maing-Frantfurt.				
Singen	- 754 913   11   11   11   11   11   11   11			
Riebernhaufen an 6.14 7.03 8.11 8.43 10.50 1.02 an 4.24 5.36 6.15 7.41 8.53 9.51 12.15  Biesbaden an 6.56 7.40 — 9.30 11.37 2.05 — 5.11 — 6.57 8.39 9.36 —  Biesbaden an 6.56 7.40 — 9.30 11.37 2.05 — 5.11 — 6.57 8.39 9.36 —  Biesbaden an 6.50 7.40 — 9.30 11.37 2.05 — 5.11 — 6.57 8.39 9.36 —  Biesbaden an 6.50 7.40 — 9.30 11.37 2.05 — 5.11 — 6.57 8.39 9.36 —  Biesbaden an 6.50 7.40 — 9.30 11.37 2.05 — 5.11 — 6.57 8.39 9.36 —  Biesbaden an 6.50 — 8.14 8.46 — 1.11 — 5.42 — 7.04 8.00 8.59 % sudding an 6.50 f.55 8.32 11.00 12.42 1.52 2.59 an — 7.50 f.57 8.30 f.57 9.30 f	.42 6.28			
Principal (as 16.50)   In Horizontal II and II and II and II and II Tribungarishi.   Simburg   Richernhause of 2.50 die diedal   Resident   R	9.00 8.32 — 123  4 50 mer herm, 1 al n. major de la compa serm, 1.50 m. major, 12.43 (2) and 1.50 m. major, 12.43 (3) and 15.00 mer in Riveril and legisla del 10.03 abendo an Galling 12.43  8 6.30 7.34 8.44 11.0  0 7.00 8.01 9.08 11.4  6 7.16 8.17 9.24 11.5  4 8.26 10.04 — 0  8.50 10.24 — 0  8.60 9.09 10.28			

ange ift, be Berjüg ant. T find 2. Off anbr

Grantfurt- Gronberg und gurfid. 8: Emmigel. Ch. u. Mpril, jom. 4. u. b.

7.02 7.43 9.28 12.23 2.10 S 8.08 4.43 — 6.18 — 8.13

Frantfurt . an - 6.30 7.32 8.35 9.11 12.00 2.25 4.33 6.08 6.26 , 7.44 8.42 .

erpefan Frau , bod) chniet chrieg u, weld Cenie gebrach Ceniik en: ab idnell nberter Bahn n bas

eiter i Belifun eine de Un

wir er den i ung fü mn erb

Rrieg Buchen utet, fi Beltfr

Monate num de nisch zu rer Bü wir da wir fa bie B z desser sich di n. Ter

bet Gr en. Es bie

n bie g Banbel Der SR

Breife III. Go enig b Oreife, t, toer boppelt del ba bittoer eben, o Breit në bab toningt en ein igt. E bern e zu ö alcide ng no bem 2 bei ber tonfa nem bi Man 1 göbir menn A te fom Beitict den ? MINITED PROPERTY. wirft aufgr andjen Bir fin a 11 ifen n Diff preife bas ttlich ! dreife . mi in erlet inbes, n, ba

Rop ein S R batt Broipe